Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **86 (1968)**

Heft 132

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt
Feuille officielle suisse du commerce
Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, Samstag, den 8. Juni 1968 — 1221
Berne, samedi 8 juin 1968

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen
Paraît tous les jours, les dimanches et jours de fête exceptés

86. Jahrgang
86e année

No 132

Redaktion und Administration: Effingerstr. 3, 3000 Bern. ℗ (031) 61 20 00 (Eidg. Amt für das Handelsregister ℗ [031] 61 26 40) – Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Preise: Schweiz: jährlich Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50. Ausland: jährlich Fr. 40.–, Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto) – Annoncenregie: Publicitas AG – Insertionstarif: 25 Rp. (Ausland 30 Rp.) die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum.

Rédaction et administration: Effingerstr. 3, 3000 Berne. ℗ (031) 61 20 00 (Office fédéral du registre du commerce ℗ [031] 61 26 40) – En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix: Suisse: un an 30 fr. 50; un semestre 18 fr. 50; étranger 40 fr. par an. Prix du numéro 25 ct. (port en sus) – Régie des annonces: Publicitas S.A. – Tarif d'insertion: 25 ct. (étranger 30 ct.) la ligne de colonne d'un millimètre ou son espace

No 132 Inhalt - Sommaire - Sommario

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. – Faillites et concordats. – Fallimenti e concordati.
Handelsregister (Stiftungen). – Registre du commerce (fondations). – Registro di commercio (fondazioni).
Reglement eines Anlagefonds für europäische Wertschriften Eurovest.

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Devisenkurse für den gebundenen Zahlungsverkehr mit dem Ausland (Liste Nr. 442).
Auslands-Postüberweisungsdienst. – Service international des virements postaux.
Postcheckverkehr, Beitritte. – Service des chèques postaux, adhésions.

Amtlicher Teil Partie officielle Parte ufficiale

Konkurse - Faillites - Fallimenti

Konkurseröffnungen - Ouvertures de faillites

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

(L.P. 231, 232; O.T. féd. du 23 avril 1920, art. 29, II et III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeitcn, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstükkes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrête, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (L.P. 209).

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auront pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le Code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

Kt. Zürich – Konkursamt Zürich (Altstadt), 8001 Zürich (1217)

Gemeinschuldnerin: **Gebrüder Scholl Aktiengesellschaft**, Poststrasse 3, 8001 Zürich.
Datum der Konkurseröffnung: 22. Mai 1968.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 18. Juni 1968, 14.30 Uhr, im Zunfthaus «Zur Waag», Münsterhof 8, 8001 Zürich (Zunftsaal).
Eingabefrist: bis 9. Juli 1968.

NB. Die Eingabe der Forderungen im vorausgegangenen Nachlassvertragsverfahren entbindet die Gläubiger nicht von der Anmeldung ihrer Ansprüche im Konkurs.

Kt. Zürich – Konkursamt Altstetten-Zürich, 8048 Zürich (1224)

Vorläufige Konkursanzeige

Ueber die Firma **Alpha Sales Promotions Ltd.**, Anemonenstrasse 22, 8047 Zürich 9, ist am 21. Mai 1968 der Konkurs eröffnet worden. Die Firma hat vor allem das «Mail-Order-Versandgeschäft» (Fernkurse) betrieben.

Verwaltungsratspräsident: Werner Jakob Kunz, wohnhaft gewesen an der Badenerstrasse 57, 8952 Schlieren, verstorben am 22. 1. 1968.

Ob der Konkurs durchgeführt werden kann und in welchem Verfahren, wird in einer späteren Publikation bekanntgemacht.

Kt. Zürich – Konkursamt Unterstrass-Zürich, 8042 Zürich (1036[1])

Konkursamtliche Nachlassliquidation

Gemeinschuldnerin: **Steiner Aline Berta** (genannt Jacqueline) geschiedene Ryffel, geb. 19. Dezember 1901, von Stäfa, gestorben am 14. Dezember 1967, wohnhaft gewesen Stampfenbachstrasse 133, 8006 Zürich, Inhaberin eines Geschäftes für Wäsche und Strümpfe, an der Stampfenbachstrasse 103, 8006 Zürich.
Datum der Konkurseröffnung: 22. April 1968.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 24. Mai 1968, 15 Uhr, im Büro des Konkursamtes Unterstrass-Zürich, Schaffhauserstrasse 2, 8006 Zürich.
Eingabefrist für Forderungen: bis 15. Juni 1968.

NB. Verwertung der Aktiven: Die Konkursverwaltung beantragt der Gläubigerversammlung, die vorhandenen beweglichen Sachen zur Vermeidung weiterer Mietzinsen und Kosten so rasch wie möglich freihändig zu verkaufen oder öffentlich zu versteigern.

Falls die Gläubigerversammlung nicht beschlussfähig sein sollte und die Mehrheit der Gläubiger nicht bis zum 31. Mai 1968 dagegen Einspruch erhebt, gilt die Konkursverwaltung zur sofortigen Verwertung sämtlicher Fahrhaben nach ihrem freien Ermessen ermächtigt.

Jedem einzelnen Gläubiger steht das Recht zu, innerhalb der genannten Frist selbst schriftliche Angebote zu machen.

Damit die Interessen von Dritteigentümern an beweglichen Sachen gewahrt werden können, bitten wir die Ansprecher, uns ihre Ansprachen bis zum 31. Mai 1968 bekannt zu geben.

Ct. de Fribourg – Office cantonal des faillites, 1700 Fribourg (1074[1])

Failli: **Casagrande Modesto**, 1923, d'origine italienne, carreleur, à Granges-Paccot, Chamblioux 45, propriétaire des arts 314 du RF de la commune de Marly-le-Grand, et 226 du RF de la commune de Granges-Paccot.
Date de l'ouverture de la faillite: 6 mai 1968.
Délai pour les productions et les servitudes: 20 juin 1968.

Kt. Basel-Stadt – Konkursamt Basel-Stadt, 4000 Basel (1225)

Gemeinschuldnerin: **Schelker Ruth Margrit**, geschieden, Inhaberin der Firma «Ruth Schelker», Handel mit Lebensmitteln, Grenzacherstrasse 66, in Basel.
Datum der Konkurseröffnung: 6. Mai 1968 (Insolvenzerklärung).
Ordentliches Konkursverfahren.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 27. Juni 1968, nachmittags 15 Uhr, im Gerichtshause, Bäumleingasse 1 (Parterre).
Eingabefrist; bis und mit 8. Juli 1968.

N.B. Von denjenigen Gläubigern, welche der Gläubigerversammlung nicht beiwohnen und bis zum 27. Juni 1968, mittags 12 Uhr, nicht schriftliche Einsprache erheben, wird angenommen, dass sie das Konkursamt zur sofortigen freihändigen Verwertung der gesamten Aktiven ermächtigen.

Einstellung des Konkursverfahrens

(SchKG. 230)

Kt. Zürich – Konkursamt Aussersihl-Zürich, 8004 Zürich (1226)

Ueber die Firma **Société foncière Hanag** (AG.), Agnesstrasse 43, Zürich 4, hat der Konkursrichter am 16. Mai 1968 Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung vom 4. Juni 1968 mangels Aktiven eingestellt.

Wenn kein Gläubiger innert 10 Tagen seit der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 8. Juni 1968 die Durchführung des Konkurses begehrt und für die Kosten einen Vorschuss von Fr. 700.– leistet, gilt das Verfahren als geschlossen.

Kollokationsplan - Etat de collocation

(SchKG. 249–251) (L.P. 249–251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich – Konkursamt Höngg-Zürich, 8049 Zürich (1203)

Neuauflegung des Kollokationsplanes

Im Konkurs über **Knüsli Alfred**, geb. 1928, von Zürich, Kaufmann, Breitlandstrasse 2, 8954 Geroldswil, liegt der abgeänderte Kollokationsplan den Gläubigern beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert zehn Tagen seit der Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 8. Juni 1968 durch Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich einzureichen, ansonst der Kollokationsplan rechtskräftig wird.

Ct. de Fribourg – Office des faillites de la Sarine, 1700 Fribourg (1218)

Faillie: **S.I. Tilleul 13 S.A.**, achat et vente d'immeubles, boulevard de Pérolles 4, c/o Me Andrey, à Fribourg.
Délai pour intenter action en opposition: dix jours.

Ct. de Fribourg – Office des faillites de la Sarine, 1700 Fribourg (1219)

Failli: **Kaeser Félix**, fils d'Alphonse, 1935, de Fribourg et Guin, représentant, à Fribourg, Cité Bellevue 3.
Délai pour intenter action en opposition: dix jours.

Kt. Aargau – Konkursamt, 5400 Baden (1204)

Im Konkurse der Kollektivgesellschaft **Schütz K. + H.**, Picton-Vertrieb, Wettingerstrasse 33, in Baden, liegt den beteiligten Gläubigern der Kollokationsplan auf dem Konkursamt Baden zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind bis längstens 18. Juni 1968 beim Bezirksgericht Baden anhängig zu machen, ansonst der Plan als anerkannt betrachtet wird.

Ct. Ticino – Ufficio dei fallimenti, 6900 Lugano (1220)

Si rende noto che a contare dall'8 giugno 1968 è deposta presso lo scrivente ufficio, dove i creditori potranno prenderne visione, la graduatoria nel fallimento di **Lüscher Edwin**, di Adolfo, Arogno.

Le azioni di contestazione della graduatoria dovranno essere introdotte avanti l'autorità giudiziaria, entro dieci giorni dal deposito, altrimenti essa si considererà come riconosciuta.

Ct. de Vaud – Office des faillites, 1000 Lausanne (1205)

Etat de collocation complémentaire

Failli: **Pache Charles**, associé dans la société en nom collectif C. et F. Pache, gérances, immeubles, à Lausanne.
Date du dépôt de l'état de collocation complémentaire ensuite de l'admission partielle de créances contestées et tardives: 8 juin 1968.
Délai pour intenter action en opposition: 18 juin 1968, sinon l'état de collocation complémentaire sera considéré comme accepté.

Ct. de Vaud – Office des faillites, 1000 Lausanne (1206

Etat de collocation complémentaire

Failli: **Pache Francis**, associé dans la société en nom collectif C. et F. Pache, gérances, immeubles, à Lausanne.
Date du dépôt de l'état de collocation complémentaire ensuite de l'admission partielle de créances contestées et tardives: 8 juin 1968.
Délai pour intenter action en opposition: 18 juin 1968, sinon l'état de collocation complémentaire sera considéré comme accepté.

Schluss des Konkursverfahrens - Clôture de faillite

(SchKG. 268) (L.P. 268)

Kt. Zürich – Konkursamt Riesbach-Zürich, 8008 Zürich (1207)

Das Konkursverfahren über **Schmidt Warren**, geb. 1933, von St. Gallen, flüchtig, zuletzt wohnhaft gewesen Trichtenhausenstrasse 46, Zollikerberg-Zollikon, gewesener Inhaber der Einzelfirma WSM Warren Schmidt, Ingenieurbüro, Hohlstrasse 610, Zürich 9, ist am 30. Mai 1968 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Bern – Konkursamt, 2500 Biel (1215)

Gemeinschuldner: **Schluep-Gasser Hans**, Heizungen, Mattenstrasse 71, Biel.
Datum des Schlusses des ordentlichen Konkursverfahrens: 5. Juni 1968.

Kt. Bern – Konkursamt, 3600 Thun (1208)

Das summarische Konkursverfahren über Frau **Stettler-Fankhauser Edwig**, Metzgerei, Mittlere Strasse 25, Thun, ist durch Verfügung des Konkursrichters von Thun vom 29. Mai 1968 als geschlossen erklärt worden.

Konkurssteigerungen

(SchKG. 257–259)

Kt. Zug – Konkursamt des Kantons Zug (1209)

Konkursamtliche Liegenschaftssteigerung

Im Konkurse **Dittli Walter**, 1924, Wolfligen, Edlibach-Menzingen ZG, gelangt am Montag, den 8. Juli 1968, um 15 Uhr, im Restaurant «Hirschen», Zeughausgasse, Zug, die nachbezeichnete Liegenschaft auf einmalige öffentliche Steigerung:

Wohnhaus mit Garagen und Oekonomiegebäude, Assek.-Nr. 342a, versichert für Fr. 120 000.—,
und Umgelände, zusammen zirka 3008 m² gross,
zu Wolfligen-Edlibach, in der Gemeinde Menzingen gelegen.
Konkursamtliche Schätzung: Fr. 180 000.—.

Der Ersteigerer hat unmittelbar vor dem Zuschlag eine Baranzahlung von Fr. 10 000.— zu leisten.

Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen vom 25. Juni 1968 an beim Konkursamt Zug zur Einsicht auf.

6300 Zug, den 4. Juni 1968 — Konkursamt Zug: A. Rosenberg

Ct. de Fribourg – Office des faillites de la Sarine, 1700 Fribourg (1221)

Unique enchère

Failli: **Demierre Michel**, fils de Paul, 1923, de Montet, technicien, route du Grand-Pré 8, à Fribourg.
Date et lieu de l'enchère: mardi 9 juillet 1968, à 10 h. 30, au restaurant de la Gypsera, Le Lac Noir.
Dépôt des conditions de vente, de l'état des charges et servitudes: dès le 26 juin 1968.
Immeubles: commune de Planfayon, cad. folio 1071.

Cadastre Art.	Nom local, nature, contenance	Taxe cadastrale
1927	Die Bürstera, soit un chalet en construction, comprenant:	Fr. 2867.—
	a) au rez-de-chaussée: cuisinette, entrée avec hall, 3 chambres, 1 séjour de 25 m², bains et WC séparés;	
	b) au sous-sol: garage de 6 × 3,40 m, 1 chambre de 18 m², 1 chambre de 16 m², 1 local de chauffage, combles accessibles, hauteur 130 à 180 cm.	
	Cubage: 530 m³.	

Estimation de l'office: Fr. 80 000.—. Ce montant servira comme prix de base des enchères.
Ces immeubles seront adjugés au plus offrant et dernier enchérisseur.

1700 Fribourg, le 4 juin 1968

Le préposé aux faillites: D. Schouvey

Nachlassverträge - Concordats - Concordati

Nachlass-Stundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG. 295, 296, 300)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L.P. 295, 296, 300)

Den nachbenannten Schuldnern ist eine Nachlass-Stundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. Zürich – Konkurskreis Aussersihl-Zürich (1222)

Schuldnerin: Fa. **Hohl & Co. AG,** Internationale Autotransporte, Limmatstrasse 275, 8005 Zürich, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Hans Glarner, Bahnhofstrasse 35, 8001 Zürich.
Datum der Stundungsbewilligung durch Beschluss des Bezirksgerichtes Zürich, 4. Abteilung: 28. Mai 1968.
Dauer der Stundung: 4 Monate.
Sachwalter: Dr. Erich Krafft, Rechtsanwalt, Bahnhofstrasse 46, 8001 Zürich.
Eingabefrist: bis zum 28. Juni 1968. Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen mit Stichtag 28. Mai 1968 sowie allfällige Pfand- und Vorzugsrechte beim Sachwalter anzumelden.
Gläubigerversammlung: Dienstag, den 16. Juli 1968, 9 Uhr, im Buffet Hauptbahnhof Zürich, 1. Klasse.
Aktenauflage: vom 5. Juli 1968 bis 15. Juli 1968 auf dem Büro des Sachwalters.

NB. Der Schuldnerin ist die Fortsetzung ihres Geschäftsbetriebes gemäss Weisung des Sachwalters gestattet. Es ist der Schuldnerin verboten, Liegenschaften zu veräussern oder zu belasten, Pfänder zu bestellen, Bürgschaften und Wechselverpflichtungen einzugehen oder unentgeltliche Verfügungen zu treffen.

Kt. Luzern – Konkurskreis Luzern-Land (1210)

Schuldner: **Rast Franz,** Höflistrasse 8, Ebikon, Handel mit Radio- und Fernsehapparaten und Antennenbau.
Datum der Stundungsbewilligung: 28. Mai 1968.
Dauer der Stundung: 4 Monate, d. h. bis 28. September 1968.
Sachwalter: Erwin Lässer, Sachwalterbüro, Grendelstrasse 15, 6002 Luzern.
Eingabefrist: bis und mit 28. Juni 1968. Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Forderung innerhalb der Eingabefrist beim Sachwalter schriftlich anzumelden, unter Beilage der Beweismittel im Original oder in Fotokopie, berechnet per 28. Mai 1968, unter Bezeichnung allfälliger Pfand- und Vorzugsrechte.
Gläubigerversammlung: 21. August 1968, 15 Uhr, im Hotel Continental, Morgartenstrasse 4, 6000 Luzern.
Aktenauflage: 10 Tage vor der Gläubigerversammlung auf dem Büro des gerichtlich bestellten Sachwalters.

Kt. Schaffhausen – Konkurskreis Schaffhausen (1216)

Schuldner: **Forster Paul,** Fotogeschäft, Vordergasse 49, Schaffhausen.
Datum der Stundungsbewilligung mit Urteil des Kantonsgerichtes Schaffhausen: 31. Mai 1968.
Dauer der Stundung: 4 Monate, d. h. bis zum 30. September 1968.
Gerichtlich bestellter Sachwalter: Ernst Peter, Treuhandbüro, Bahnhofstrasse 70, 8201 Schaffhausen.
Eingabefrist: 20 Tage, d. h. bis 28. Juni 1968. Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen dem Sachwalter einzureichen.
Gläubigerversammlung: Mittwoch, 31. Juli 1968, 15 Uhr, im Sitzungszimmer des Konkursamtes Schaffhausen, Vordergasse 26.
Aktenauflage: während 10 Tagen vor der Versammlung beim Sachwalter.

Concordat par abandon d'actif

(L.P. 316 à 316)

Ct. du Valais – Arrondissement de Martigny (1211)

Vente aux enchères publiques

Concordat par abandon d'actif: **Huber Gérald,** Martigny.

Le samedi 22 juin 1968, dès 14 heures, au Café Industriel, à Martigny, seront mis en vente les immeubles appartenant à **Huber Gérald,** en liquidation concordataire.

1920 Martigny, le 4 juin 1968. Le liquidateur: Francis Thurre, avocat

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG. 304, 317)

Kt. Basel-Stadt – Zivilgericht Basel-Stadt (1227)

Donnerstag, den 27. Juni 1968, vormittags 11.30 Uhr, wird vor dem Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt (Zivilgerichtssaal, Bäumleingasse 3, im I. Stock) über den von **Ramisberger-Henle Franz Robert,** Im Langen Loh 85, Basel, Inhaber der Einzelfirma Küchenmöbelfabrik F. Ramisberger, Pratteln, seinen Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag verhandelt.

4000 Basel, den 6. Juni 1968

Zivilgerichtsschreiberei Basel-Stadt
Prozesskanzlei

Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG. 306, 308, 317)

Kt. St.Gallen – Bezirksgericht St.Gallen (1212)

Das Bezirksgericht St.Gallen, I. Abteilung, hat mit Entscheid vom 21. Mai 1968 den von **Inauen-Stauffer Bruno,** Autotechniker, Ludwigstrasse 6a, 9010 St.Gallen, mit seinen Gläubigern abgeschlossenen Nachlassvertrag (Prozentvergleich) bestätigt. Der Bestätigungsentscheid ist am 21. Mai 1968 in Rechtskraft erwachsen, nachdem kein Gläuber Einwendungen gegen den Nachlassvertrag erhoben hat.

9004 St.Gallen, 4. Juni 1968 **Die Bezirksgerichtskanzlei**

Kt. St.Gallen – Bezirksgericht St.Gallen (1213)

Das Bezirksgericht St.Gallen, I. Abteilung, hat mit Entscheid vom 21. Mai 1968 den von Frau **Knecht Irma,** Webergasse 14, 9000 St.Gallen, mit ihren Gläubigern abgeschlossenen Nachlassvertrag (Liquidationsvergleich) bestätigt. Der Bestätigungsentscheid ist am 21. Mai 1968 in Rechtskraft erwachsen, nachdem kein Gläubiger Einwendungen gegen den Nachlassvertrag erhoben hat.

9004 St.Gallen, 4. Juni 1968 **Die Bezirksgerichtskanzlei**

Kollokationsplan im Nachlassverfahren mit Vermögensabtretung

(SchKG. 250, 316 g)

Kt. St.Gallen – Konkurskreis St.Gallen (1223)

Im Nachlassverfahren der Einzelfirma Frau **Knecht Irma,** Jersey-Mode, Webergasse 14, St.Gallen, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern auf dem Büro des Liquidators, Konkursamt St.Gallen, Schmiedgasse 34, II., St.Gallen, vom 10. bis und mit 19. Juni 1968 zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an, d. h. bis 18. Juni 1968, gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls der Kollokationsplan als anerkannt betrachtet wird.

9001 St.Gallen, den 5. Juni 1968

Der Liquidator:
A. Egger, Konkursbeamter,
Schmiedgasse 34, 9001 St.Gallen

Verschiedenes - Divers - Varia

Kt. Solothurn – Konkurskreis Thierstein (1214)

Bekanntmachung einer öffentlichen Versteigerung

Gegen Barzahlung werden aus der Nachlassmasse der Fa. **Max Hänggi, Maschinen- u. Werkzeugfabrik, Fehren, in Nachlassliquidation** fo'gende Objekte öffentlich versteigert:

1. Verschiedene Maschinen wie Zahnradabwälzfräsmaschine, Roto Shaver, Doppelständerhobelmaschine, div. Elektromotoren, Werkzeuge u.a.m.
2. Patente:
   a) Schweiz. Patent Nr. 405881, vom 7. Januar 1964, erteilt am 15. Januar 1966,
   b) USA-Patent Nr. 3269246, vom 7. Januar 1965, erteilt am 30. August 1966,
   c) Holländische Patentanmeldung Nr. 6500225, vom 8. Januar 1965 «Blechtafelschere»,
   d) Schweiz. Patent Nr. 447771, vom 19. August 1965, erteilt am 30. November 1967,
   e) Schwedische Patentanmeldung Nr. 214/65, vom 8. Januar 1965, «Blechtafelschere».
3. Liegenschaften, haltend 161 a 22 m²
   (Parzelle Nr. 1436, haltend 70,62 a, und Parzelle Nr. 1095, haltend 90,60 a) mit
   Maschinenfabrik, 2 Schiebetoren, 2 Laufkranen (10 t/ 5 t), Oelheizung, Bureau, Lager, Schlosserei, Trafo-Station.
   Die Liegenschaft liegt direkt an der bestehenden und für den Ausbau geplanten Expressstrasse Oensingen–Boncourt.

Die in Ziff. 2 und 3 aufgeführten Steigerungsobjekte werden einzeln und en bloc aufgerufen dem (den) Meistbietenden gegen Barzahlung oder gleichwertiger Sicherstellung zugeschlagen, unter Wegbedingung jeder Gewährleistungspflicht seitens der Nachlassmasse für offene und/oder geheime Mängel.

Die Steigerung findet statt:
Donnerstag, den 11. Juli 1968:
11 Uhr für die Fahrnisobjekte (Ziffer 1 hievor) in der Liegenschaft in Develier,
14 Uhr für die Patente (Ziffer 2 hievor) sowie für die Liegenschaften (Ziffer 3 hievor) in Develier, Restaurant du Cerf.
Besichtigung der Steigerungsobjekte: gleichentags 9–11 Uhr.

Die Steigerungsbedingungen sowie der Katalog der Steigerungsobjekte liegen zur Einsicht auf ab 21. Juni 1968, bei der Liquidatorin, auf dem Konkursamt Delsberg und bei Herrn René Comte, Courtételle.
Schriftliche Angebote vor der Steigerung sind zulässig und werden unter den gleichen Bedingungen wie die mündlichen berücksichtigt. Sie werden vor der Steigerung den Teilnehmern bekanntgegeben.
Auskünfte und Unterlagen erteilt die Liquidatorin (Tcl. 061 / 35 02 50).

4002 Basel, 31. Mai 1968 **Schweizerische Treuhandgesellschaft**

Handelsregister - Registre du commerce

Registro di commercio

Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Kantone / Cantons / Cantoni:

Zürich, Bern, Luzern, Uri, Nidwalden, Glarus, Freiburg, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Schaffhausen, Appenzell A.-Rh., St.Gallen, Aargau, Thurgau, Ticino, Vaud, Valais, Neuchâtel, Genève.

Zürich – Zurich – Zurigo

28. Mai 1968.
Fondation de prévoyance en faveur du personnel de Renault (Suisse) SA, bisher in Genf, Stiftung (SHAB. Nr. 140 vom 19. 6. 1965, S. 1933). Mit Beschluss vom 13. November 1967 hat das Département des Finances et Contributions des Kantons Genf die Stiftungsurkunde, welche ursprünglich vom 20. März 1948 datiert und am 16. März 1965 revidiert wurde, geändert. Sitz der Stiftung ist nun Regensdorf. Sie bezweckt, dem Personal der «Renault (Suisse) SA.», sei es den ehemaligen oder gegenwärtigen Arbeitern und Angestellten, die in Notlage sind, insbesondere in den Fällen von Pensionierung, Alter, Invalidität, Krankheit, Unfall, Arbeitslosigkeit, Militärdienst, oder im Falle des Todes eines solchen, dessen Familiengliedern zu Hilfe zu kommen. Organe der Stiftung: Stiftungsrat von mindestens 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Die Unterschrift von Jean Bertelin ist erloschen. Kollektivunterschrift führen Jacques Fiaux, französischer Staatsangehöriger, in Brueil en Vexin (Frankreich), Präsident des Stiftungsrates; Jean Lamongie, französischer Staatsangehöriger, in Zürich, Mitglied des Stiftungsrates; sowie, neu, Georges Ragache, französischer Staatsangehöriger, in Zürich, Vizepräsident des Stiftungsrates; Arnold Joerger, von Vals GR, in Regensdorf, Mitglied und Sekretär des Stiftungsrates; Geoffrey Hannagan, britischer Staatsangehöriger, in Lancy GE; Gian Bernath, von Schaffhausen, in Regensdorf, und Pierre Bachmann, von Amsoldingen, in Lancy GE, Mitglieder des Stiftungsrates. Die Vertretung der Stiftung erfolgt in der Weise, dass Präsident Jacques Fiaux und Vizepräsident Georges Ragache gemeinsam zeichnen oder dass je einer von ihnen mit je einem der übrigen zeichnungsberechtigten Stiftungsratsmitglieder zeichnet; die letzteren zeichnen nicht auch unter sich. Domizil der Stiftung: Riedthofstrasse 124 (bei der Renault [Suisse] SA.).

28. Mai 1968.
Ferienkasse des Hoch- und Tiefbaugewerbes, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 36 vom 12. 2. 1966, S. 484). Mit Verfügung vom 8. Februar 1968 hat das Eidgenössische Departement des Innern die Stiftungsurkunde geändert. Die eintragungspflichtigen Tatsachen haben dadurch keine Aenderung erfahren.

28. Mai 1968.
Paritätische Fremdarbeiterkasse des Hoch- und Tiefbaugewerbes, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 5 vom 7. 1. 1967, S. 65). Mit Verfügung des Eidgenössischen Departementes des Innern vom 18. Januar 1968 ist die Stiftungsurkunde geändert worden. Die eintragungsbedürftigen Tatsachen haben dadurch keine Aenderung erfahren.

28. Mai 1968.
Versicherungskasse des SBV, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 6 vom 9. 1. 1965, S. 84), Schutz der Betriebsinhaber und Arbeitnehmer der sich der Stiftung anschliessenden Mitgliedfirmen des Schweizerischen Baumeisterverbandes usw. Mit Verfügung des Eidgenössischen Departementes des Innern vom 4. März 1968 ist die Stiftungsurkunde geändert worden. Die eintragungsbedürftigen Tatsachen haben dadurch keine Aenderung erfahren. Die Unterschrift von Werner Schicker ist erloschen.

28. Mai 1968.
Pensionskasse der Firma Joh. Lerch Aktiengesellschaft Bauunternehmung, in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 42 vom 19. 2. 1966, S. 563). Mit Beschluss des Regierungsrates des Kantons Zürich vom 25. Januar 1968 ist die Stiftungsurkunde geändert worden. Der Name der Stiftung lautet neu **Pensionskasse der Lerch-Bauunternehmungen.** Die Stiftung bezweckt die Vorsorge für die Arbeitnehmer der Firmen «Lerch AG Bauunternehmung» und «Wistrag Strassen- und Tiefbau A.-G.», beide in Winterthur, sowie deren Angehörige, Hinterlassene und Personen, für die der Arbeitnehmer nachweisbar bis zuletzt gesorgt hat, und zwar gegen die wirtschaftlichen Folgen von Invalidität, Alter und Tod. Domizil: Trollstrasse 8 in Winterthur 1 (bei der Firma Lerch AG Bauunternehmung).

28. Mai 1968.
Stiftung Zürcher Ferienkolonien, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 122 vom 30. 5. 1964, S. 1690). Die Unterschrift von Walter Seid ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift Ewald Oertli, von Schlieren, in Zürich, Quästor des Vorstandes. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Quästor oder dem Aktuar.

28. Mai 1968.
Pensionskasse der Sparkasse Wädenswil, in Wädenswil (SHAB. Nr. 278 vom 27. 11. 1965, S. 3731). Die Unterschriften von Walter Wild, Wilhelm Bertschmann und Willy Brupbacher sind erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien Prof. Dr. Albert Hauser, von und in Wädenswil, Präsident des Stiftungsrates; Alfons Steinbrink, von Dietikon und Kilchberg ZH, in Wädenswil, Vizepräsident des Stiftungsrates, und Ulrich Bernegger, von Sennwald, in Wädenswil, Aktuar des Stiftungsrates.

28. Mai 1968.
Fürsorgestiftung der Firma Hans Kanz, Metallwerk und metallurgische Erzeugnisse, Zürich-Albisrieden, in Zürich 9 (SHAB. Nr. 89 vom 16. 4. 1949, S. 1007). Die Unterschrift von Hans Kanz ist erloschen. Hans Schindler-Kanz, Mitglied des Stiftungsrates, ist nun Präsident desselben und führt nicht mehr Kollektiv-, sondern Einzelunterschrift. Elsa Schindler geb. Kanz, Mitglied des Stiftungsrates, führt nun Kollektivunterschrift zu zweien.

28. Mai 1968.
Personalfürsorgestiftung der Gewerbebank Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 172 vom 26. 7. 1958, S. 2044). Die Unterschrift von Prof. Dr. med. vet. Hans Heusser ist erloschen. Dr. Walter Schmid führt seine Kollektivunterschrift zu zweien nicht mehr als Vizepräsident, sondern als Präsident des Stiftungsrates. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Carl Diener, von Zürich, in Zumikon, Vizepräsident des Stiftungsrates.

28. Mai 1968.
Diakonissenfürsorgestiftung, in Zürich 7 (SHAB. Nr. 18 vom 25. 1. 1964, S. 251). Die Unterschrift von Georg von Schulthess Rechberg ist erloschen. Dr. Hans Rudolf Rahn führt seine Kollektivunterschrift zu zweien nicht mehr als Quästor, sondern als Präsident des Stiftungsrates. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Emma Scherrer, von Hemberg, in Zollikon, Mitglied des Stiftungsrates.

28. Mai 1968.
Stiftung Stiefel-Zangger, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 110 vom 12. 5. 1962, S. 1398), Förderung des akademischen Nachwuchses der Universität Zürich usw. Die Unterschrift von Prof. Dr. Ernst Hadorn ist erloschen. Neu führt Einzelunterschrift Prof. Dr. Gian Töndury, von Samedan, in Küsnacht ZH, Präsident des Stiftungsrates.

29. Mai 1968.
Personalfürsorgestiftung der Firmen Elektronorm Gerher & Kaufmann und Gerher & Kaufmann, elektrotechnische Anlagen, in Opfikon. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 13. Mai 1968 eine Stiftung. Zweck: Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firmen «Elektronorm, Gerber & Kaufmann», in Buchs ZH, und «Gerber & Kaufmann, elektrotechnische Anlagen», in Opfikon, sowie deren Angehörige und Hinterbliebene durch Gewährung von Unterstützungen in Fällen von Alter, Tod, Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst und Arbeitslosigkeit. Organe der Stiftung: Stiftungsrat von drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Einzelunterschrift führt Werner Gerber, von Röthenbach i.E., in Zürich, Präsident des Stiftungsrates. Kollektivunterschrift führen Moritz Kaufmann, von Klingnau, in Opfikon, und Mario Zulian, von Ruswil, in Zürich, Mitglieder des Stiftungsrates. Die beiden Letztgenannten zeichnen nicht unter sich; ein jeder zeichnet ausschliesslich mit Werner Gerber, Präsident des Stiftungsrates, der seinerseits Einzelunterschrift führt. Domizil: Schaffhauserstrasse 85 in Glattbrugg (bei der Firma Gerber & Kaufmann, elektrotechnische Anlagen).

29. Mai 1968.
Fürsorgefonds der Electrolux AG in Zürich, in Zürich 9 (SHAB. Nr. 35 vom 11. 2. 1967, S. 524). Die Unterschrift von Dr. Otto Schuppisser ist erloschen. Walter Widmann führt seine Kollektivunterschrift zu zweien nicht mehr als Vizepräsident, sondern als Präsident des Stiftungsrates. Jakob Nüesch führt seine Kollektivunterschrift zu zweien nun auch als Geschäftsführer des Stiftungsrates. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Dr. Anton Pestalozzi, von und in Zürich, Vizepräsident des Stiftungsrates.

29. Mai 1968.
Personalfürsorgefonds der Rapid Motormäher AG Dietikon, in Dietikon (SHAB. Nr. 144 vom 23. 6. 1962, S. 1846). Mit Beschluss des Stiftungsrates vom 1. März 1968, dem der Bezirksrat Zürich als Aufsichtsbehörde mit Beschluss vom 10. April 1968 zugestimmt hat, ist die Stiftungsurkunde geändert worden. Der Name der Stiftung lautet neu **Personalfürsorgefonds der Rapid Maschinen und Fahrzeuge AG Dietikon.** Die Firma des Unternehmens, dessen Angestellte und Arbeiter Destinatäre der Stiftung sind, lautet nun «RAPID Maschinen und Fahrzeuge AG, Dietikon». Domizil: Heimstrasse 7 (bei der «RAPID Maschinen und Fahrzeuge AG Dietikon»).

29. Mai 1968.
Singer Personalfürsorgestiftung, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 271 vom 18. 11. 1967, S. 3812). Neues Domizil: Klausstrasse 43 in Zürich 8 (c/o Singer Nähmaschinen Compagnie, Aktiengesellschaft).

29. Mai 1968.
Spezialfonds der Orell Füssli-Annoncen AG, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 28 vom 3. 2. 1968, S. 240). Die Unterschrift von Friedrich Härtsch ist erloschen.

29. Mai 1968.
Fürsorgefonds der Orell Füssli-Annoncen A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 28 vom 3. 2. 1968, S. 240). Die Prokura von Friedrich Härtsch ist erloschen.

29. Mai 1968.
Stiftung für Arbeiter und Angestellte der Firma Eduard Ifanger, Uster, in Uster (SHAB. Nr. 36 vom 15. 2. 1964, S. 488). Die Unterschriften von Eduard Ifanger und Huldreich Bohli sind erloschen. Guido Jenny führt seine Kollektivunterschrift zu zweien nun als Vizepräsident des Stiftungsrates. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Rudolf Sonntag, von Zürich, in Uster, Mitglied des Stiftungsrates.

Bern – Berne – Berna

Bureau Bern

28. Mai 1968.
Personalfürsorgestiftung der Stiftung für das Pferd, in Bern. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 23. November 1967 eine Stiftung. Sie bezweckt: Gewährung von Unterstützungen an die Arbeitnehmer der «Stiftung für das Pferd», mit Sitz in Bern, ihre überlebenden Ehegatten, Nachkommen oder andere von den Arbeitnehmern unterhaltene Personen, bei Unfall, Krankheit, Invalidität, im Alter sowie im Falle des Todes von Arbeitnehmern. Einziges Organ der Stiftung ist der aus mindestens 3 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Kollektivunterschrift zu zweien führen: Dr. Fritz Egger, von und in Solothurn, Präsident; Klaus Flückiger, von Auswil, in Bern, und Hans Flükiger, von Lauperswil, in Muriaux, Mitglieder des Stiftungsrates. Domizil:Spitalgasse 9 (bei Klaus Flückiger).

28. Mai 1968.
Wohlfahrtsfonds für Arbeiter und Arbeiterinnen der Schreibhüchefabrik Simplex A.G., Bern, in Bern (SHAB. Nr. 84 vom 10. 4. 1965, S. 1140). Die Unterschrift von Walter Dällenbach ist erloschen. Als neues Mitglied wurde in den Stiftungsrat gewählt: Willi Kaufmann, von Horw, in Bern. Die Mitglieder des Stiftungsrates führen Kollektivunterschrift zu zweien.

28. Mai 1968.
Personalfürsorgestiftung der Klinik Sonnenhof A.G. Bern, in Bern (SHAB. Nr. 65 vom 18. 3. 1961, S. 791). Die Unterschrift von Dr. med. André Nicolet, Präsident, ist erloschen. Als neuer Präsident wurde in den Stiftungsrat gewählt: Dr. med. Jean Kohler, von Landiswil, in Bern. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

Bureau Biel

27. Mai 1968.
Personalfürsorgestiftung der Firma Schori & Weber & Brunflicker, in Biel (SHAB. Nr. 284 vom 5. 12. 1964, S. 3660). Gaston Weber, Präsident, dieser infolge Todes, und Alfred Arn sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Ernst Brunflicker (bisher Mitglied) ist nun Präsident des Stiftungsrates. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt: Manfred Weber, österreichischer Staatsangehöriger, in Biel. Beide zeichnen kollektiv zu zweien.

31. Mai 1968.
Personalfürsorgestiftung der Firma Hertig & Co. A.G., in Biel (SHAB. Nr. 164 vom 16. 7. 1966, S. 2296). Dr. Ernst Schaerer, Präsident, ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Werner Bader (bisher Mitglied) ist nun Präsident des Stiftungsrates; er zeichnet wie bisher kollektiv zu zweien. Als neues Mitglied des Stiftungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien wurde gewählt Arthur Zingg, von Berg TG, in Nidau.

Bureau de Courtelary

27 mai 1968.
Fondation de prévoyance en faveur du personnel de la maison Ducommun & Cie S.A., à Tramelan. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique dressé le 30 avril 1968, une fondation. Elle a pour but d'accorder des secours ou allocations: à l'employé, en cas de vieillesse, maladie, accident, invalidité, serviee militaire ou chômage de l'employé lui-même; à l'employé, en cas de maladie, accident ou invalidité de son eonjoint, ainsi que d'autres personnes étant à sa charge; en cas de décès de l'employé, au conjoint survivant, ainsi qu'aux personnes dont il assumait la charge; à l'employé pour la formation professionnelle ou l'éducation de ses enfants; pour l'entretien et l'exploitation de maisons affectées à des œuvres sociales ou d'autres installations semblables en faveur du personnel (par exemple jardins d'enfants, homes d'apprentis, douches et bains). La fondation peut aussi acquérir ou établir elle-même de telles installations. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation eomposé de 3 membres nommés par le conseil d'administration de la maison fondatrice. La fondation est engagée par la signature individuelle du président et la signature collective de deux autres membres du conseil de fondation. Celui-ci est composé de: Camille Reuille, président, des Bayards, à Tramelan; Rosette Reuille-Antonin, secrétaire, des Bayards, à Tramelan; Nelly Beuret, membre, de Plagne, à Tavannes. Adresse de la fondation: Grand-Rue 114, en les bureaux de la société «Ducommun & Cie S.A.».

Bureau de la Neuveville

28 mai 1968.
Fondation Sulem, La Neuveville, à La Neuveville, aider les employés et ouvriers de la S.A. «Lamineries Matthey S.A.» à La Neuveville, spécialement en cas de vieillesse, invalidité et de venir en aide à leurs familles en cas de décès (FOSC. du 18. 3. 1967, N° 65, p. 962). Le conseil de fondation est aetuellement composé de: Henri Matthey (déjà inscrit), président; Edmond Gilliard (déjà inscrit), et Edouard Matthey, du Locle et la Brévine, à La Neuveville, lesquels signent collectivement à deux. Colette Matthey a démissionné; ses pouvoirs sont éteints.

Bureau Trachselwald

29. Mai 1968.
Angestellten – Fonds der Firma Wirz & Cie, Eriswil, in Eriswil (SHAB. Nr. 3 vom 5. 1. 1957, S. 24). Lina Ruch ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschrift ist erloschen. Neues Mitglied des Stiftungsrates ist Bertha Rüfenacht, von Steffisburg und Grosshöchstetten, in Eriswil. Sie zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Stiftungsratmitglieder.

Luzern – Lucerne – Lucerna

28. Mai 1968.
Personalfürsorgestiftung Manfred Aregger, Hasle, in Hasle (SHAB. Nr. 47 vom 25. 2. 1967, S. 701). Anstelle des aus dem Stiftungsrat ausgeschiedenen Hans-Rudolf Lüdi, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde als neues Mitglied gewählt Alfred Giger-Wey, von und in Entlebuch. Die Mitglieder des Stiftungsrates führen Kollektivunterschrift zu zweien.

28. Mai 1968.
Personalvorsorgestiftung der Fa. Balzaretti & Frey AG., in Luzern. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 26. April 1967 eine Stiftung. Sie bezweckt die Vorsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma und ihre Angehörigen und Hinterlassenen und Personen, für die der Arbeitnehmer nachweisbar bis zuletzt gesorgt hat, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Invalidität, Krankheit, Unfall und in besondern Notlagen. Der Stiftungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Präsident ist Walter Frey, von Gontenschwil, in Luzern; Vizepräsident ist Alexander Balzaretti. von und in Luzern; Mitglieder sind Bruno Hartmann, von Hausen AG, in Littau, und René Weber, von Gunzwil, in Luzern. Präsident und Vizepräsident führen Einzelunterschrift. Die beiden andern zeichnen zu zweien mit dem Präsidenten oder Vizepräsidenten. Adresse: Bleicherstrasse 12 (bei der Stifterfirma).

Uri – Uri – Uri

31. Mai 1968.
Personalfürsorgestiftung der Firma A. und G. Bosshard, Spenglerei und San.-Installationen, in Altdorf. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 28. Februar 1968 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer und Inhaber der Stifterfirma sowie für ihre Anghörigen und Hinterbliebenen durch Gewährung von Leistungen im Alter oder bei Unfall, Krankheit, Invalidität, Arbeitslosigkeit, unverschuldeter Notlage und Tod. Der Stiftungsrat besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören gegenwärtig an: Arthur Bosshard, von Winterthur, in Altdorf, als Präsident, sowie Georg Bosshard, von Winterthur, in Altdorf, und Rudolf Grütter, von Roggwil BE, in Altdorf. Sie zeichnen zu zweien. Domizil: Birkenstrasse (bei der Stifterfirma).

Nidwalden – Unterwald-le-has – Unterwalden basso

27. Mai 1968.
Fondazione Dr. Martin Othmar Winterhalter, in Stans, Fürsorge für unverschuldet in Not geratene Personen usw. (SHAB. Nr. 35 vom 11. 2. 1967, S. 525). Vizepräsident Pierluigi Rossi wohnt nun in Mendrisio.

Glarus – Glaris – Glarona

30. Mai 1968.
Personalfürsorgestiftung der Firma Streiff Söhne, Glarus, in Glarus. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 8. Mai 1968 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma sowie für ihre Angehörigen und Hinterbliebenen durch Gewährung von Unterstützungen im Alter oder bei Tod, Krankheit, Invalidität, Arbeitslosigkeit und unverschuldeter Notlage. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von mindestens drei Mitgliedern. Ihm gehören an: Felix Streiff-Bürren, von Schwanden GL, in Glarus, als Präsident; Hansheiri Streiff-Blesi, von Schwanden GL, in Glarus, und Fritz Burger-Bersorger, von Engi GL, in Glarus. Sie zeichnen zu zweien. Domizil: bei Stifterfirma, im «Alpenbrückli».

Freiburg – Fribourg – Friborgo

Bureau Tafers (Bezirk Sense)

28. Mai 1968.
Personalfürsorgestiftung der Firma Eugen Ferrero & Co., in Flamatt, Gemeinde Wünnewil. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 21. Dezember 1964 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma, für deren Angehörige und Hinterlassene sowie für Personen, für die der Arbeitnehmer nachweisbar bis zuletzt gesorgt hat, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Invalidität, Krankheit, Unfall und besondern Notlagen. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören an: Eugen Ferrero, Präsident, und Hilde Ferrero, Vizepräsidentin, beide von Thalwil, in Flamatt, Gemeinde Wünnewil. Sie führen Einzelunterschrift. Domizil: Bureau der Stifterfirma in Flamatt.

Solothurn – Soleure – Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

24. Mai 1968.
Personalfürsorgestiftung der Bega A.G., in Bettlach. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 2. Mai 1968 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma sowie für ihre Angehörigen und Hinterbliebenen insbesondere durch Gewährung von Unterstützungen im Alter oder bei Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst oder Arbeitslosigkeit des Arbeitnehmers. Einziges Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat, der aus mindestens 3 Mitgliedern besteht. Einzelunterschrift führen die Mitglieder: Samuel Schärer, von Möriken AG, in Solothurn, Präsident, und Johann Koeher, von Selzach, in Bettlach. Domizil: Bielstrasse 68, im Büro der «Bega A.G.».

Bureau Stadt Solothurn

30. Mai 1968.
Fürsorgestiftung des Schweizerischen Verbandes für Waldwirtschaft, in Solothurn (SHAB. Nr. 152 vom 2. 7. 1960, S. 1968). Aus dem Stiftungsrat sind ausgeschieden: Dr. Walter Leber infolge Rücktrittes und Oskar Krummenacher infolge Todes. Ihre Unterschriften sind erloschen. Neu sind gewählt worden: Emil Affolter, von Leuzigen, in Solothurn, als Aktuar, und Léon Lienert, von Einsiedeln, in Sarnen, als Mitglied. Paul Rognon ist nun Präsident des Stiftungsrates. Die Genannten zeichnen zu zweien.

Basel-Stadt – Bâle-Ville – Basilea-Città

24. Mai 1968.
Wohlfahrtsfonds der Classic AG, in Basel (SHAB. Nr. 260 vom 7. 11. 1964, S. 3364). Die Unterschrift von Felix Marchev ist erloschen. Einzelunterschrift führt der neue einzige Stiftungsrat Willy Goetschi, von Galmiz, in Bremgarten AG.

24. Mai 1968.
Personalfürsorgestiftung Uhren-Linn, in Basel (SHAB. Nr. 290 vom 11. 12. 1965, S. 3893). Die Unterschrift des Engelbert Klemm ist erloschen.

27. Mai 1968.
Personalfürsorgefonds des Salmenbräu Rheinfelden, in Basel (SHAB. Nr. 42 vom 20. 2. 1954, S. 464). Durch öffentliche Urkunde vom 16. April 1968 wurde mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 24. Mai 1968 die Stiftungsurkunde geändert. Die publikationspflichtigen Tatsachen werden dadurch nicht berührt.

29. Mai 1968.
Stiftungsfonds der Rheinischen Kohlenumschlags AG, in Basel (SHAB. Nr. 36 vom 13. 2. 1965, S. 482). Durch öffentliche Urkunde vom 16. Januar 1968 wurde mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 9. Februar 1968 das Stiftungsstatut geändert. Der Name der Stiftung lautet nun: **Stiftungsfonds der Rheinischen Güterumschlags-AG.**

29. Mai 1968.
Wohlfahrtsfonds der Guhl & Scheibler AG, in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 29. Mai 1968 eine Stiftung. Zweck: Gewährung von Unterstützungen an die Angestellten und Arbeiter oder deren Angehörige der Stifterfirma und allfälliger Tochtergesellschaften sowie Errichtung und Förderung von Wohlfahrtseinriehtungen zugunsten dieser Personen. Der Stiftungsrat besteht aus mindestens 3 Mitgliedern. Unterschrift zu zweien führen die Mitglieder Ernst Scheibler, von Oftringen, in Birsfelden, Präsident; Ernst Rudolf Scheibler, von Oftringen, in Bottmingen, und Franz Heller, von und in Arlesheim. Domizil: Elisabethenstrasse 28 (bei der Stifterfirma).

30. Mai 1968.
Personalfürsorgestiftung der Firma Capsugel AG, in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 27. Mai 1968 eine Stiftung. Zweck: Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma sowie ihre Angehörigen und Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Krankheit, Unfall, Invalidität; Tod; Arbeitslosigkeit und Militärdienst sowie anderweitiger unverschuldeter Notlage. Der Stiftungsrat besteht aus mindestens drei Mitgliedern. Unterschrift zu zweien führen die Mitglieder Hans U. Bodenmann, von Urnäsch, in Münchenstein, als Präsident; Dr. Ulrich Brunner, von Diessenhofen und Zürich, in Zollikon, als Vizepräsident und Günther Siegmann, von und in Basel. Domizil: Freie Strasse 109 (bei der Stifterfirma).

31. Mai 1968.
Stiftung Radio-Basel, in Basel (SHAB. Nr. 236 vom 8. 10. 1955, S. 2559). Die Unterschriften von Dr. Otto Kaiser und Ernst Stammbach sind erloschen. Dr. Willie Joerin zeichnet nicht mehr als Präsident, sondern als Vizepräsident zu zweien. Neu führen als Stiftungsratsmitglieder Unterschrift zu zweien: Dr. Hermann Hauswirth, von Saanen, in Basel, Präsident, und Arnold Schneider, von Basel und Oberdorf (BL), in Basel. Das Stiftungsratmitgied Paula Peter-Wenzinger zeichnet nun ohne Einschränkung zu zweien.

31. Mai 1968.
Personalfürsorgestiftung der Firma Buchdruckerei Rob. Dietrich, in Basel (SHAB. Nr. 118 vom 22. 5. 1965, S. 1633). Neues Domizil: Pfarrgasse 11 (bei der Stifterfirma).

Basel-Landschaft – Bâle-Campagne – Basilea-Campagna

24. Mai 1968.
Stiftung der Firma Beton-Christen A.G., in Muttenz (SHAB. Nr. 284 vom 5. 12. 1964, S. 3661). Aus dem Stiftungsrat sind ausgeschieden der Präsident Walter Christen-Dubach infolge Todes und Otto Hunziker-Jeisi. Ihre Unterschriften sind erloschen. In den Stiftungsrat wurden gewählt: Alice Christen-Dubach, von Trachselwald und Basel, in Basel, Präsidentin; Marx Walter Christen-Grüneisen, von Itingen und Basel, in Basel, Vizepräsident; Dr. Rudolf Matthias Christen-Spengler, von Itingen und Basel, in Arlesheim, und Walter Freiermuth-Ammann, von und in Zeiningen. Die Präsidentin oder der Vizepräsident zeichnet je mit einem anderen Mitglied.

29. Mai 1968.
Stiftung der Roba, Schiffahrtsagentur- & Lagerhaus A.G., in Münchenstein (SHAB. Nr. 134 vom 11. 6. 1949, S. 1560). Aus dem Stiftungsrat ist Walter Henke infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt Josef Zahno, von Düdingen und Tafers FR, in Arlesheim. Er führt Kollektivunterschrift mit einem weiteren Zeichnungsberechtigten.

Schaffhausen – Schaffhouse – Sciaffusa

4. Juni 1968.
Personalfürsorgestiftung der Firma Dal Boseo & Co., in Schaffhausen (SHAB. Nr. 228 vom 29. 9. 1962, S. 2783). Kurt Vecchi, Beisitzer, ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Beisitzer in den Stiftungsrat gewählt: Christian Bachmann, von Buchholterberg, in Basadingen. Der Präsident führt Kollektivunterschrift mit dem Protokollführer oder Beisitzer.

Appenzell A.-Rh. – Appenzell Rh. ext. – Appenzello est.

27. Mai 1968.
Fürsorgestiftung der Wäschefabrik Mendrisio A.G., in Wald (SHAB. Nr. 104 vom 4. 5. 1968, S. 959). Dr. Max Sandberg, Präsident, ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum Präsidenten wurde das bisherige Mitglied Kurt Zogg gewählt. Er führt nun Einzelunterschrift; seine Kollektivunterschrift ist erloschen.

St. Gallen – St-Gall – San Gallo

29. Mai 1968.
Hilfskasse der Sektion St. Gallen des Schweizerischen Verbandes diplomierter Schwestern für Wochen-, Säuglings- und Kinderpflege, in St. Gallen (SHAB. Nr. 6 vom 8. 1. 1966, S. 79). Helen Blum, Präsidentin, ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Präsidentin in den Stiftungsrat gewählt: Rosa Zink, von Gontenschwil, in St. Gallen. Sie führt Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Torstrasse 25, beim Verbandssekretariat.

29. Mai 1968.
Personalvorsorgestiftung der Firma Sonnegg-AG Lömmensehwil, in Lömmensehwil, Gemeinde Häggenschwil. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 8. Mai 1968 eine Stiftung. Sie bezweckt die Vorsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma und ihre Angehörigen und Hinterlassenen, sowie für Personen, für die der Arbeitnehmer nachweisbar bis zuletzt gesnrgt hat, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Invalidität, Krankheit, Unfall und in besonderen Notlagen. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, bestehend aus 1 bis 5 Mitgliedern, sowie die Kontrollstelle. Dem Stiftungsrat gehören an: Carl J. Schmuki, von Uznach, in St. Gallen, Präsident, und Jakob Bürge, von Mosnang, in Kronbühl, Gemeinde Wittenbach, Protokollführer, beide mit Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: Bei der Stifterfirma.

31. Mai 1968.
Stiftung der St. Galler Feinwebereien A.G. für Angestellten & Arbeiterfürsorge, in St. Gallen (SHAB. Nr. 106 vom 7. 5. 1966, S. 1498);

Stiftung für Personalfürsorge der Firma Stoffel AG, St. Gallen, in St. Gallen (SHAB. Nr. 106 vom 7. 5. 1966, S. 1498);

Hilfsfond der Stoffel- Unternehmungen, in St. Gallen (SHAB. Nr. 229 vom 30. 9. 1967, S. 3253);

Wohlfahrtsfonds der Stoffel-Unternehmungen, in St. Gallen (SHAB. Nr. 106 vom 7. 5. 1966, S. 1497);

Stiftung für Personalfürsorge der Firma Grasser & Co. A.-G. Netstal, St. Gallen, in St. Gallen (SHAB. Nr. 106 vom 7. 5. 1966, S. 1498):
Die Unterschrift von Konrad Bühler ist erloschen.

Aargau – Argovie – Argovia

21. Mai 1968.
Personalfürsorgestiftung der Firma A.G. Novo-Technik Baden, in Baden (SHAB. Nr. 115 vom 20. 5. 1967, S. 1117). Die Unterschrift des aus dem Stiftungsrat ausgeschiedenen Gilles Vuille ist erloschen. Neu wurde als Vertreter der Stifterfirma in den Stiftungsrat gewählt: Hans Schild-Streule, von Brienz BE, in Zuoz; er zeichnet kollektiv mit je einem Vertreter des Personals.

21. Mai 1968.
Personalfürsorgestiftung der Firma Karl Soland, Möhlin, in Möhlin. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 11. April 1968 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Karl Soland elektrotechnische Anlagen», in Möhlin, sowie für ihre Angehörigen und Hinterbliebenen durch Gewährung von Unterstützungen im Alter oder bei Tod, Krankheit, Unfall und Invalidität, wie auch in besondern Notlagen. Einziges Organ ist der aus 3 bis 5 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Es gehören ihm an: Emil Stalder, von und in Magden, als Präsident; Robert Metzger, von und in Möhlin, als Vizepräsident, und Karl Soland, von und in Möhlin, als Protokollführer. Sie zeichnen zu zweien kollektiv. Domizil: Büro der Firma.

21. Mai 1968.
Personalfürsorgestiftung der Firma Hans E. Schweitzer, Elektro-Feinmechanik und Apparatebau, Wettingen, in Wettingen (SHAB. Nr. 122 vom 30. 5. 1964, S. 1692). Die Unterschrift des aus dem Stiftungsrat ausgeschiedenen Mitgliedes Walter Gassmann ist erloschen. Neu wurde als Mitglied mit Kollektivunterschrift zu zweien in den Stiftungsrat gewählt: Karl Kunz, von Neerach ZH, in Dietikon ZH.

21. Mai 1968.
Personalfürsorgestiftung der Firma Stutz Foto Color Technik AG, in Bremgarten. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 10. Mai 1968 eine Stiftung. Sie bezweckt die Gewährung von Unterstützungen an die Arbeitnehmer der Firma «Stutz Foto Color Technik AG», in Bremgarten, im Alter oder bei Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst und Arbeitslosigkeit, sowie die Gewährung von Unterstützungen an den überlebenden Ehegatten und Kinder bei Tod des Arbeitnehmers. Organ ist der aus 3 bis 7 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Es gehören ihm an: Alois Stutz-Küng, als Präsident; Rita Stutz-Küng, beide von Widen AG, in Bremgarten AG, und Hans Baumgartner, von Engi GL, in Zufikon. Der Präsident zeichnet kollektiv mit je einem Mitglied des Stiftungsrates. Domizil: Büro der Firma.

21. Mai 1968.
Personalfürsorgestiftung der Firma Alfred Freiermuth, Baugeschäft, in Zeiningen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 8. Mai 1968 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter des Alfred Freiermuth, Baugeschäft, in Zeiningen, und für die Angehörigen der Begünstigten gegen die wirtschaftlichen Folgen des Erwerbsausfalles im Alter und bei Tod. Ferner können in Krankheitsfällen oder Invaliditätsfällen sowie in besondern Notfällen Unterstützungen ausgerichtet werden. Einziges Organ ist der aus 1 bis 3 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Es gehören ihm an: Alfred Freiermuth, als Präsident; Franz Speiser und Bruno Freiermuth, alle von und in Zeiningen. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Domizil: bei Alfred Freiermuth, Baugeschäft, Mühlegasse 287.

21. Mai 1968.
Personalfürsorgestiftung der Firma Habena Holding AG, Aarau, in Aarau. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 3. Mai 1968 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Habena-Holding AG», in Aarau, und der ihr angeschlossenen Firmen «Henz & Co. AG», in Aarau, «Ferroflex AG», in Rothrist, und «Epitrag AG», in Suhr, sowie für ihre Angehörigen und Hinterbliebenen durch Gewährung von Unterstützungen im Alter und bei Tod, Krankheit, Unfall oder Invalidität. Einziges Organ ist der aus einem oder mehreren Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Es gehören ihm an: Peter Henz, von und in Aarau, als Präsident; Walter Gloor, von Birrwil, in Lenzburg (diese als Vertreter der Stifterfirma); Vinzenz Aucr, österreichischer Staatsangehöriger, in Suhr; Werner Bertschi, von Dürrenäsch, in Olten, und Robert Reimann, von und in Oberhof AG (diese als Vertreter der Begünstigten). Je ein Vertreter der Stifterfirma zeichnet mit einem Vertreter der Begünstigten. Domizil: Büro der Stifterfirma.

21. Mai 1968.
Hünerwadel-Stiftung, in Lenzburg, Gründung und Betrieb eines Erholungs- und Altcrheimes für Lenzburger Bürger und Schweizerbürger aus Abstammung (SHAB. Nr. 215 vom 14. 9. 1963, S. 2628). Ernst Gottfried Witschi ist aus dem Stiftungsrat ausgeschicden; seine Unterschrift ist erloschen. In den Stiftungsrat wurde gewählt: Ewald Häberli, von Illhart-Wigoltingen TG, in Lenzburg. Der Präsident oder der Aktuar zeichnet mit einem andern Mitglied des Stiftungsrates.

27. Mai 1968.
Personalfürsorgestiftung der Firma Garage Meyer, in Suhr (SHAB. Nr. 164 vom 18. 7. 1964, S. 2221). Die Unterschrift des aus dem Stiftungsrat ausgeschiedenen Mitgliedes Max Keller ist erloschen. Als neues Mitglied mit Kollektivunterschrift zu zweien wurde in den Stiftungsrat gewählt: Kurt Lanz, von Auswil BE, in Olten.

27. Mai 1968.
Fürsorgefonds der Firma Henz & Co. A.G., Eisenhandlung, in Aarau (SHAB. Nr. 258 vom 3. 11. 1962, S. 3164). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 3. Mai 1968 und mit Zustimmung des Regierungsrates des Kantons Aargau vom 3. Dezember 1964 wurde die Stiftungsurkunde geändert. Der Name der Stiftung lautet: **Fürsorgefonds der Firma Henz & Co. AG.** Eine weitere Aenderung berührt die zu publizierenden Tatsachen nicht. Die Unterschrift von Hermann Henz ist erloschen. Neues, einziges Stiftungsratsmitglied ist Peter Henz, von und in Aarau. Er führt Einzelunterschrift.

30. Mai 1968.
Wohlfahrtsstiftung der Firma J. Huber & Cie. A.-G., in Würenlos (SHAB. Nr. 242 vom 15. 10. 1966, S. 3250). Die Unterschrift des aus dem Stiftungsrat ausgeschiedenen Präsidenten Hansjakob Leutwyler ist erloschen. Neu wurde als Präsident in den Stiftungsrat gewählt: Edwin Tröndle, deutscher Staatsangehöriger, in Wettingen. Präsident und Geschäftsführer zeichnen kollektiv unter sich oder je einer von ihnen mit einem Vertreter der Arbeitnehmer.

Thurgau – Thurgovie – Turgovia

20. Mai 1968.
Personalfürsorgestiftung der Firma Zehnder AG Bauunternehmung, in Wängi. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Stiftungsurkunde vom 6. April 1968 eine Stiftung zur Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma und ihre Hinterbliebenen im Alter, bei Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst, Arbeitslosigkeit oder unverschuldeter Notlage sowie im Todesfalle des Arbeitnehmers für den überlebenden Ehegatten, die Nachkommen, Eltern und die von ihm zu Lebzeiten unterhaltenen Personen. Einziges Organ der Stiftung ist der aus 2 oder mehr Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Präsident ist Heinz Zehnder, von Ettenhausen TG, in Wängi, und Mitglied: Albert Almer, von Grindelwald, in Wängi; beide mit Einzelunterschrift. Domizil: Wilen, bei der Stifterfirma.

20. Mai 1968.
Fürsorgefonds der Firma Joh. Laib & Cie. A.G., in Amriswil (SHAB. Nr. 81 vom 5. 4. 1952, S. 920). An Stelle des verstorbenen Hans Laib ist nun Rudolf Laib, von und in Amriswil, Vorsitzender des Stiftungsrates. Er zeichnet mit je einem der beiden übrigen Mitglieder. Die Unterschrift von Hans Laib ist erloschen.

30. Mai 1968.
Personalfürsorgestiftung der Firma Franz Vago A.G., in Hasli-Wigoltingen (SHAB. Nr. 116 vom 18. 5. 1968, S. 1075). Die Stiftungsurkunde ist mit regierungsrätlicher Genehmigung vom 21. Mai 1968 revidiert worden. Der Stiftungsrat besteht aus mindestens 2 Mitgliedern. Weitere Aenderungen berühren die publizierten Bestimmungen nicht.

31. Mai 1968.
Personalfürsorgestiftung der Obsthalle A.G., in Romanshorn (SHAB. Nr. 5 vom 7. 1. 1950, S. 54). Johanna Meili-Hug, Präsidentin, und Ernst Wendel, Aktuar, sind aus dem Stiftungsrat ausgetreten; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Stiftungsrat gewählt Fritz Hugo, von Bratsch VS, in Romanshorn, als Präsident, und Otto Keller, von Gränichen AG, in Uttwil, als Beisitzer. Sie vertreten die Stiftung mit Kollektivunterschrift.

31. Mai 1968.
Angestelltenfonds der Firma Joh. Laib & Cie. A.G. Amriswil, in Amriswil (SHAB. Nr. 98 vom 28. 4. 1962, S. 1248). Rudolf Laib ist aus dem Stiftungsrat ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Vizepräsident in den Stiftungsrat gewählt Walter Schürer, von Tägerwilen, in Amriswil. Er zeichnet kollektiv mit dem Präsidenten.

31. Mai 1968.
Sterbekasse des Thurgauischen Malermeisterverbandes, in Bischofszell (SHAB. Nr. 272 vom 19. 11. 1966, S. 3670). Der Sitz der Stiftung wurde nach Weinfelden verlegt und die Stiftungsurkunde mit regierungsrätlicher Genehmigung vom 21. Mai 1968 entsprechend revidiert. Domizil: Felsenstrasse 5, beim Sekretariat des Thurgauischen Malermeisterverbandes.

Tessin – Tessin – Ticino

Ufficio di Lugano

31 maggio 1968.
Fondazione di previdenza per il personale della ditta Aldo Lepori S.A. in Lugano. Sotto questa denominazione è stata costituita con atto notarile dell' 8 aprile 1968 una fondazione. Scopo: la previdenza a favore dei dipendenti della ditta, nonchè dei loro familiari superstiti, mediante la concessione di indennità in caso di vecchiaia, di morte, di malattia, di invalidità, di servizio militare, di disoccupazione e di eventuali altri bisogni. La gestione della fondazione è affidata ad un consiglio di fondazione composto da 2 a 4 membri. La fondazione è vincolata dalla firma individuale del presidente e del membro del consiglio di fondazione. Il consiglio di fondazione è ora composto da: Aldo Lepori, da Sala Capriasca, in Lugano, presidente, e Agostino Milani, da Breganzona, in Dino di Sonvico, membro. Recapito: Via Aprica 2, presso la ditta fondatrice.

Waadt – Vaud – Vaud

Bureau de Lausanne

27 mai 1968.
Fondation en faveur du personnel au bénéfice d'un traitement mensuel de la société anonyme Gremaud et Eugster S.A., à Lausanne (FOSC. du 5. 11. 1966, p. 3502). Selon décision du Département de l'Intérieur du canton de Vaud du 23 février 1968, les statuts ont été modifiés. Nouveau nom: **Fondation en faveur du personnel au bénéfice d'un traitement mensuel de Michel Gremaud S.A.**

27 mai 1968.
Maison pour étudiants de l'Université de Lausanne, à Lausanne (FOSC. du 9. 2. 1963, p. 412). La signature de Jean-Marie Plancherel et Victor Ruffy est radiée. Maurice Derron (membre inscrit) est nommé secrétaire; il continue à signer collectivement à deux. Nouveaux membres avec signature collective à deux: Georges-Alain Anderegg, de Lausanne et Nesslau, à Lausanne, et Jean-Jacques Schilt, de Granges SO, à Pully. Nouvelle adresse: Avenue de Rhodanie 64.

Bureau de Rolle

30 mai 1968.
Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la S. à r. l. Pierre Roch à Rolle, à Rolle (FOSC. du 9. 4. 1966, N° 83, p. 1149). Le comité est constitué comme suit: Pierre Roch-Rod, président (inscrit); Claude Roch-Rod, secrétaire (inscrit); Pierre Roch-Latty (inscrit); Roger Magnenat, de Vaulion, à Rolle (nouveau); Georges Dupraz, de Blonay, à Nyon (nouveau), qui signent collectivement à deux. Charles Roch-Blum ne fait plus partie du comité; ses pouvoirs sont éteints et sa signature est radiée.

Wallis – Valais – Vallese

Bureau de St-Maurice

4 juin 1968.
Fonds de prévoyance en faveur du personnel d'Alésia SA Martigny-Ville, à Martigny. Sous ce nom, il a été constitué, par acte authentique du 15 mars 1968, une fondation visant la prévoyance des employés de la fondatrice par l'attribution d'une aide financière périodique ou unique aux employés en cas de vieillesse, maladie, accident, invalidité, service militaire ou chômage, et, en cas de décès, aux conjoint survivant, descendants et autres personnes à leurs charge. Le conseil de fondation se compose de cinq membres au moins, dont deux désignés par les bénéficiaires. La fondation est engagée par les signatures collectives de: Jacques Nicolet, président, de Tramelan, à Monthey, et Urbain Virnot, vice-président, d'origine française, à Morges, ou par l'un d'eux signant avec Claude Magnin, de Charrat, à Martigny, ou Benjamin Gaillard, d'Ardon, à Monthey, ou Giuseppe Bee, d'origine italienne, à Martigny. Domicile: Chez la maison fondatrice.

Bureau de Sion

29 mai 1968.
Fonds de Prévoyance en faveur du Personnel de la Société Anonyme Garage du Nord S.A., à Sion (FOSC. du 19. 9. 1964, N° 218, p. 2833). Charles Amez-Droz et Marcel Maye ont démissionné; leurs signatures sont radiées. Le conseil de fondation se compose actuellement de: Arthur Kaspar, d'Oberkulm, à Sion, président; Jean-Claude Margelisch (déjà inscrit) et Fritz Metry, d'Albinen, à Grône. La société est engagée par la signature collective à deux de deux membres du conseil de fondation.

Neuenburg – Neuchâtel – Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

28 mai 1968.
Wohlfahrtsstiftung V.T.A.G., à Neuchâtel (FOSC. du 8. 7. 1967, N° 157, p. 2333). Avec l'autorisation du Conseil d'Etat de la République et canton de Neuchâtel et acte modificatif du 24 avril 1968, la dite fondation a modifié son nom qui aura désormais pour dénomination: **Fondation des Fabriques de Tabac Réunies S.A.** Elle a également modifié et étendu son but comme suit: Venir en aide aux employés et ouvriers des «Fabriques de Tabac Réunies S.A.», ainsi qu'aux employés et ouvriers d'entreprises affiliées, de même que leurs survivants qui par suite de l'âge, d'un décès, de la maladie, de l'invalidité, du service militaire, du chômage ou pour d'autres causes, se trouveraient dans la gêne sans qu'il y ait faute de leur part. La fondation peut, en outre, faire des attributions à la Caisse de pensions des Fabriques de Tabac Réunies. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Alfred Bek, Emile Stutz, Max Kleiner et Jean Montandon ne sont plus membres du conseil de fondation. Leur signatures sont radiées. Le conseil de fondation est actuellement composé de: Peter-Ludwig-Hermann Waltz, d'Auvernier, à Corcelles, commune de Corcelles-Cormondrèche, président; Albert Bellot, de nationalité française, à Lausanne, vice-président; Hans-Jörg von Wyss, de Zürich, à Cortaillod, secrétaire; Max Kleiner, de Mettmenstetten, à Colombier NE, suppléant. Ernest Ryf, jusqu'ici membre du conseil de fondation, devient suppléant. La fondation est engagée par la signature collective à deux des membres du conseil et des suppléants.

Genf – Genève – Ginevra

27 mai 1968.
Fondation Mathilde Custor, à Genève (FOSC. du 9. 7. 1966, p. 2218). Acte de fondation modifié le 30 avril 1968. But modifié: venir en aide aux orphelines catholiques de Genève.

27 mai 1968.
Fondation de prévoyance du personnel de Fagel SA, à Carouge, fondation. Date de l'acte constitutif: 30 avril et 15 mai 1968. But: venir en aide aux membres du personnel de la fondatrice, en cas de vieillesse, d'invalidité, de maladie, d'accident, de chômage et en cas de décès, aux membres de la famille de la personne décédée. Administration: conseil de deux membres au moins. Signature: individuelle d'Armand Maréchal, de Collex-Bossx, à Cologny, président, ou collective à deux de Pierre Zwahlen, de la Chaux-de-Fonds NE, à Plan-les-Ouates, secrétaire, et Alex Felder, de et à Genève, tous membres du conseil. Adresse: 6, ruc Daniel-Gevril, chez Fagel SA.

30 mai 1968.
Fondation en faveur du personnel de Printograph SA et Thermoprint SA, à, Genève. Date de l'acte constitutif: 10 mai 1968. But: prémunir les membres du personnel des fondatrices contre les conséquences économiques de la vieillesse et du décès. La fondation pourra venir en aide dans des cas d'invalidité, de maladie ou de chômage. Administration: conseil de trois membres au moins. Signature: collective de René Messerli, de La Chaux-de-Fonds NE, à Genève, président, ou Charles Wintsch, de et à Genève, secrétaire, ou Bernard Bourquin, de Vernier, à Genève, avec Heinz Stettler, de Vechigen BE, à Lancy, ou Maurice Ducommun, de La Chaux-de-Fonds NE, à Echandens VD, tous membres du conseil. Adresse: 71, boulevard Saint-Georges, chez Printograph SA.

Andere gesetzliche Publikationen

Autres publications légales

Altre pubblicazioni legali

Reglement eines Anlagefonds für europäische Wertschriften EUROVEST

I. Aufgabe und Organisation

§ 1

1 Unter der Bezeichnung EUROVEST, Anlagefonds für europäische Wertschriften, besteht ein Anlagefonds im Sinne von Art. 2 des Bundesgesetzes vom 1. Juli 1966 über die Anlagefonds. Sein Zweck ist die gemeinschaftliche Kapitalanlage in Aktien europäischer Unternehmungen.
2 Der Anlagefonds kann laufend durch die Einzahlungen auf die öffentlich ausgegebenen Anteilscheine geäufnet werden.

§ 2

Die Leitung des Anlagefonds und die Aufbewahrung des Fondsvermögens liegt in den Händen der GUYERZELLER ZURMONT BANK AG.

§ 3

Die Anteilscheine werden als Zertifikate über 1, 5 und 10 Anteile ausgegeben. Sie lauten auf den Inhaber und sind mit Jahrescoupons versehen.

II. Kollektivanlagevertrag und Vertragsparteien

§ 4

Die Rechtsbeziehungen zwischen dem Anteilscheininhaber einerseits und Fondsleitung und Depotbank anderseits werden durch das vorliegende Fondsreglement und durch die Bestimmungen über den Kollektivanlagevertrag im Sinne von Art. 8ff. des Bundesgesetzes über die Anlagefonds geordnet.

§ 5

1 Die Fondsleitung verwaltet den Anlagefonds selbständig und in eigenem Namen, aber ausschliesslich für Rechnung und im Interesse der Anteilscheininhaber.
2 Die Fondsleitung entscheidet insbesondere über die Ausgabe von Anteilscheinen, den Erwerb und den Verkauf von Anlagen für den Fonds sowie die Höhe der flüssigen Mittel gemäss § 10.
3 Die Fondsleitung berechnet den Inventarwert sowie den Ausgabe- und den Rücknahmepreis der Anteilscheine, setzt die Jahresausschüttung fest, übt die zum Anlagefonds gehörenden Rechte aus und macht diese geltend.

§ 6

1 Die Fondsleitung verwahrt gemäss ihren allgemeinen Geschäftsbedingungen und unter besonderer Kennzeichnung das gesamte Fondsvermögen und erfüllt auch die übrigen Aufgaben einer Depothalterin (Einzug der Erträgnisse u.a.).
2 Mit der Verwahrung von Fondsaktiven können auch ausländische Hinterlegungsstellen beauftragt werden.

§ 7

1 Der Anteilscheininhaber hat ein Forderungsrecht gegen die Fondsleitung auf eine seinem Anteil entsprechende Beteiligung am Vermögen und Ertrag des Anlagefonds.
2 Der Anteilscheininhaber kann von der Fondsleitung jederzeit die Rücknahme seines Anteilscheines und die Barauszahlung seines Anteils am Anlagefonds verlangen.

III. Inventarwert, Ausgabe- und Rücknahmepreis der Anteilscheine

§ 8

1 Der Wert eines Anteils wird durch Teilung des Inventarwertes des am Tage der Berechnung vorhandenen gesamten Fondsvermögens (Wertschriften, Guthaben auf Anlage- und Ertragskonto, übrige Werte) durch die Zahl der umlaufenden Anteile ermittelt.
2 Der Inventarwert des Fondsvermögens entspricht dem Verkehrswert des Fondsvermögens, abzüglich allfälliger Schuldverpflichtungen, die den Anlagefonds betreffen. Als Verkehrswert der kotierten oder regelmässig ausserbörslich gehandelten Wertpapiere gilt deren Kurswert.

§ 9

1 Ausgabe- und Rücknahmepreis der Anteilscheine basieren auf dem im Zeitpunkt der Ausgabe bzw. der Rücknahme gemäss § 8 berechneten Inventarwert je Anteil.
2 Der Ausgabepreis der Anteilscheine entspricht dem Inventarwert je Anteil, zuzüglich
a) der Spesen (Courtage, Stempelabgaben, Gebühren u.a.), die dem Anlagefonds aus der Anlage des einbezahlten Betrages im Durchschnitt erwachsen.
b) der Kommission zugunsten der Fondsleitung gemäss § 14 Abs. 1, lit. a,
c) der eidgenössischen Stempelabgabe.
3 Der Rücknahmepreis der Anteilscheine entspricht dem Inventarwert je Anteil, abzüglich
a) der Spesen (Courtage, Stempelabgaben, Gebühren u.a.), die dem Anlagefonds aus der Veräusserung eines dem Anteil entsprechenden Teils der Anlagen im Durchschnitt erwachsen.
b) der Rücknahmekommission zugunsten der Fondsleitung gemäss § 14, Abs. 1, lit. b.

IV. Richtlinien der Anlagepolitik

§ 10

Die Fondsleitung hat sich in ihrer Anlagepolitik an die folgenden Richtlinien zu halten:

a) Das Fondsvermögen ist in Aktien, anderen Kapitalanteilen (Genossenschaftsanteilen Partizipationsscheinen u.a.), Genussscheinen, Obligationen, Wandel- und Optionsanleihen und Optionszertifikaten von Gesellschaften anzulegen, die ihren Sitz in Europa haben sowie in Obligationen öffentlichrechtlicher europäischer Schuldner. Die Titel können auch auf aussereuropäische Währungen lauten.
b) Insgesamt dürfen bis zu 100% des Fondsvermögens in den oben unter lit. a erwähnten Titeln angelegt werden, sofern sie an einer europäischen Börse kotiert sind.
c) Bis zu 40% des Fondsvermögens zum Verkehrswert im Zeitpunkt der Anlage berechnet, dürfen in Titeln angelegt werden:
– die nicht an einer Börse kotiert sind,

- die von Unternehmen ausgegeben sind, die als solche oder zusammen mit allfälligen Rechtsvorgängerinnen noch nicht fünf Jahre bestehen,
- die nicht voll liberiert sind, wobei die Einzahlungspflicht ausserdem nie mehr als 10% des Fondsvermögens betragen darf.

d) Bei den Anlagen ist eine abgewogene Risikoverteilung nach Ländern, Branchen und Unternehmungen zu beachten. Es dürfen, zum Verkehrswert im Zeitpunkt der Anlage berechnet, nicht mehr als 7½% des Fondsvermögens in Titeln der gleichen Gesellschaft angelegt werden, vorbehältlich der Ausübung von Bezugsrechten. Die Anlagen dürfen nie mehr als 5% des Stimmrechts in einer Gesellschaft umfassen.

e) Erachtet die Fondsleitung eine Investierung von Teilen des Fondsvermögens zeitweise als nicht opportun, so kann sie auch Bankguthaben in europäischen Währungen oder US Dollars unterhalten.

§ 11

Die Anschaffung von Titeln darf nur aus dem Emissionserlös der Anteilscheine, nicht durch die Aufnahme von Krediten finanziert werden.

V. Rechenschaftsablage

§ 12

1 Das Rechnungsjahr des Fonds läuft jeweils vom 1. Juli bis zum 30. Juni.

2 Innert sechs Monaten nach Abschluss des Rechnungsjahres publiziert die Fondsleitung einen Rechenschaftsbericht mit der Jahresrechnung des Anlagefonds. Die Jahresrechnung umfasst eine Vermögensaufstellung, in der das Vermögen des Anlagefonds zum Verkehrswert eingesetzt ist, sowie eine Ertragsrechnung, die auch Aufschluss über die Verwendung des Reinertrages gibt. Das Recht des Anteilscheininhabers auf Auskunft gemäss Art. 22 des Bundesgesetzes über die Anlagefonds bleibt vorbehalten.

3 Eine von der Aufsichtsbehörde, der Eidgenössischen Bankenkommission, anerkannte Revisionsstelle prüft alljährlich, ob Fondsleitung und Depotbank die Vorschriften des Fondsreglementes und des Bundesgesetzes über die Anlagefonds eingehalten haben. Ein kurzer Befund der Revisionsstelle zur publizierten Jahresrechnung erscheint im Rechenschaftsbericht des Anlagefonds.

§ 13

1 Der Reinertrag des Anlagefonds wird jährlich, spätestens drei Monate nach Jahresabschluss an die Anteilscheininhaber ausgeschüttet.

2 Gewinne aus der Veräusserung von Rechten, die zum Anlagefonds gehören (realisierte Kursgewinne, Erlöse von Bezugsrechten und ähnlichen Zuwendungen), werden in der Regel im Fonds zur Wiederanlage zurückbehalten. Die Fondsleitung kann jedoch nach ihrem Ermessen solche Gewinne auch ganz oder teilweise in der Ertragsrechnung ausweisen und an die Anteilscheininhaber ausschütten.

3 Die dem Anlagefonds angefallenen Gratisaktien können in die Ertragsrechnung einbezogen werden.

§ 14

1 Der Fondsleitung stehen folgende Vergütungen zu:

- Zur Deckung der Kosten, die der Druck der Anteilscheine und der Prospekte sowie die Plazierung der Anteilscheine verursachen, kann die Fondsleitung auf dem Inventarwert der neuemittierten Anteilscheine eine Entschädigung von 1% erheben.
- Für die Leitung des Fonds stellt die Fondsleitung zu Lasten des Anlagefonds eine Kommission von jährlich 1½ ‰ des Inventarwertes in Rechnung. Auf realisierten Kursgewinnen steht ihr diese Vergütung nicht zu.
- Für die Verwahrung der Wertschriften und die Besorgung des Zahlungsverkehrs des Fonds stellt die Fondsleitung zu Lasten des Anlagefonds eine Entschädigung in Rechnung, die den jeweiligen banküblichen Ansätzen gemäss Konvention IV der Schweizerischen Bankiervereinigung entspricht.
- Für den An- und Verkauf der Wertschriften stellt die Fondsleitung die gemäss Konvention der Vereinigung Schweizerischer Effektenbörsen festgesetzten Courtagen in Rechnung.
- Für die Auszahlung des Jahresertrages an die Anteilscheininhaber belastet die Fondsleitung dem Anlagefonds eine Kommission von 0,5%.
- Für die Auszahlung zurückgenommener Anteilscheine oder des Liquidationsbetreffnisses im Falle der Auflösung des Anlagefonds kann die Fondsleitung dem Anteilscheininhaber auf dem Inventarwert der Anteile eine Kommission von 0,5% berechnen.

2 Die Fondsleitung hat ausserdem Anspruch auf Ersatz der folgenden Auslagen, die ihr in Ausführung des Kollektivanlagevertrages entstanden sind:

- Kosten für den Druck der Rechenschaftsberichte und für die Veröffentlichung der an die Anteilscheininhaber gerichteten Mitteilungen im offiziellen Publikationsorgan des Fonds,
- Honorar der Revisionsstelle für die ordentlichen Revisionen,
- Kosten allfällig nötig werdender ausserordentlicher Dispositionen.

VI. Uebrige Bestimmungen

§ 15

1 Der Anlagefonds besteht auf unbestimmte Zeit. Die Fondsleitung kann die Auflösung des Anlagefonds durch Kündigung des Kollektivanlagevertrages herbeiführen. Die Kündigung ist jederzeit auf sechs Monate zulässig.

2 Nach Auflösung des Kollektivanlagevertrages veräussert die Fondsleitung die Aktiven des Anlagefonds. Die Auszahlung des Liquidationsbetreffnisses an die Anteilscheininhaber ist der Depotbank übertragen. Sollte die Liquidation längere Zeit beanspruchen, kann der Erlös in Teilbeträgen ausbezahlt werden.

§ 16

1 Offizielles Publikationsorgan des Anlagefonds ist das Schweizerische Handelsamtsblatt.

2 Das Fondsreglement und die jährlichen Rechenschaftsberichte des Anlagefonds können am Sitz der Fondsleitung bezogen werden.

§ 17

1 Der Anlagefonds untersteht dem schweizerischen Recht, insbesondere dem Bundesgesetz vom 1. 7. 1966 über die Anlagefonds.

2 Für die Auslegung des Fondsreglementes ist die deutsche Fassung allein massgebend.

§ 18

Das vorliegende Fondsreglement ersetzt dasjenige vom 7. Juli 1962. Es wurde am 30. Mai 1968 durch die Aufsichtsbehörde genehmigt.

Zürich, den 10. Juni 1968 (AA 217)

Die Fondsleitung

Mitteilungen Communications Comunicazioni

Devisenkurse für den gebundenen Zahlungsverkehr mit dem Ausland

Liste Nr. 442 vom 5. Juni 1968 der Schweizerischen Verrechnungsstelle Zürich

Auszahlungen	Kurse gültig bis auf weiteres	Einzahlungen
371.747	* Bulgarien	371.747
34.982	Jugoslawien	34.982
107.643	**Polen** (ab 1. 6. 68)	108.225
17.944	**nicht kommerzielle Zahlungen**	18.034
71.932	* Rumänien	71.932
60.55	* Tschechoslowakei	60.92
36.969	Ungarn	37.523
14.561	**nicht kommerzielle Zahlungen**	14.591

* für bestimmte nicht kommerzielle Zahlungen bestehen Spezialkurse

132. 8. 6. 68

Auslandspostüberweisungsdienst
Service international des virements postaux

ab 7. Juni 1968 – dès le 7 juin 1968

Belgien und Luxemburg/Belgique et Luxembourg: Fr. 8.66½; Dänemark/Danemark: Fr. 57.95; Deutschland/Allemagne; Fr. 108.20; Frankreich/France: Fr. 87.45; Italien/Italie: Fr. –.69[38]; Marokko/Maroc: Fr. 86.50; Niederlande/Pays-Bas: Fr. 119.35; Norwegen/Norvège: Fr. 60.50; Oesterreich/Autriche: Fr. 16.71; Schweden-Suède: Fr. 83.60.

Grossbritannien und Irland (Eire)*)/Grande-Bretagne et Irlande (Eire)*) 1 £ Sterl. = Fr. 10.33*). Zahlungen durch Vermittlung der (paiements par intermédiaire de la) Swiss Bank Corporation, London; Postcheckrechnung Nr. 40-600 Basel/Bâle. 132. 8. 6. 68

Postcheckverkehr, Beitritte
Chèques postaux, adhésions

Aarau: Hüsler Theo Autovermietung Kühler-Reparaturwerkstätte 50–8233. – Simonis Peter Kaufmann 50–20414.
Aarberg: Nyffenegger Ernst 25–16367.
Adliswil: Friess-Stocker Kurt kaufm. Angestellter 80–81103. – Vettiger-Steinauer Hans 80–81183.
Affoltern am Albis: Zürcher kant. Lehrerverein Bezirkssektion 80–21083.
Aigle: Altherr Edmond 18–5578. – Défago André 18–5576.
Alle: Piquerez Gabriel 25–16373.
Allschwil: Fumagalli Silvio Dr. 40–51933.
Andermatt: Männerriege 60–23883.
Arlesheim: Béni Markus Bema San. Reparaturen und Umbauten 40–35033.
Arnex-sur-Orbe: Charles Roger employé de bureau 10–25701.
Arni b. Biglen: Darlehenskasse 30–3624.
Aubonne: Contemporains 1944 section d'Aubonne 10–14235.
Baar: Rard Serge 60–23867. – Vollenweider E. 60–23875.
Baden: Merz Karl Fürsorge Ennetbaden 50–20412.
Basel: Allgemeine Feuerversicherungs-Gesellschaft Paris Agentur Basel 40–12519. – Anfos AG Basel Liegenschaftsverwaltung 40–32793. – Anfos Immobilien AG Basel Liegenschaftsverwaltung 40–32757. – Baunok Imre Dr. 40–51936. – Baur Verena Prokuristin 40–61745. – Bernhardt Reto Fotoatelier 40–21121. – Bochud-Breitenmoser François R. 40–61671. – Buchhandlung und Galerie Musarion C. Selhofer 40–14982. – Bugmann Josef E. 40–51927. – Erath & Madörin Garage 40–26954. – Ernest Ivan Dr. Chemiker 40–51940. – Erwa-Bund Sektion beider Basel 40–22060. – Fecker Beat Chemiker 40–51939. – Fleischer-Schneider Margrit 40–61743. – Gantner A. Bücherexperte 40–28879. – Gebhardt-Wassermann Hans 40–61752. – Hauser-König Dorothe Sekretärin 40–61723. – Hauzenberger H. 40–18854. – Hofer Richard Kaufmann und Innenarchitekt 40–61739. – Hopf AG Alfred Hart Ski-Service 40–10560. – Judo Club Budo-Kan 40–35387. – Keller Hans Rudolf Handelsreisender 40–61737. – Klinik Sonnenrain 40–20409. – Laboranten-Vereinigung beider Basel Kurskommission 40–15636. – Lengert-Hess Alma 40–61726. – Panta Rhei 40–12386. – Peter-Käser Werner 40–61760. – Pfister Madeleine Music Trade 40–20926. – Pichard Marie-Louise Frau 40–24977. – Ruch Viktor Kibbuznik Kibbuz-Gruppenreisen 40–24209. – Rufer Rolf Kaufmann 40–61751. – Schaefer Anne stud. phil. I 40–61733. – Schären-Ehret Werner 40–61735. – Schindler René Vertreter 40–34460. – Schwarz Jakob Maschinenschlosser 40–51931. – Sercx Jean Pierre 40–51926. – Thommen-Holliger Paul 40–61746. – Vetter-Becker Walter 40–61731. – Winter Peter Tiefbauzeichner 40–61750.
Belp: Röthenmund Fritz dipl. Handelsreisender 30–24315.
Bern: Ambassade de Belgique 30–9336. – Baumgartner H. dipl. El.-Ing. 80–10503. – Confrérie de la Marmite 10. Grand Marmitage 30–21314. Frauchiger AG Kunststoffchemie 30–12055. – Internationales Kolpinghaus Köln Spende Kath. Gesellenverein Bern 30–33059. – Kp.-Tagung Geb. Tg. Kp. 3 30–34811. – Marschgruppe Bern–Lötschberg–Simplon (BLS) 30–12374. – Rechsteiner-Christen Karl 30–15445. – Stamminger Hans-Peter Student 30–34814. – Vaudan Anton Zollbeamter 30–50093. – Versandbuchhandlung Hugo Wyler 30–19072. – Vogel Anton Fotograf 30–24593. – Zahnärzte-Gesellschaft des Kantons Bern Fortbildungskurse 30–8762. – Zehner Lilly Frau Versandgeschäft 30–34831.
Beromünster: Bucher Josef 60–23863.
Bettlach: Müller Uwe Saalmechaniker 45–10252.
Bevaix: Pfund Jean transports 20–8827.
Biel-Bienne: Derendinger Heinz 25–16371. – Dürst Henri 25–16372. – Lièvre Jean-Jacques décorateur 25–16043. – Marchon Otto 25–16370. – Post Jacques 25–16374. – Société immobilière La Récille Baumann & Tschumi 25–1439. – Weber Fritz Buchhalter 25–7796. – Wolfensberger M. C. Frl. 25–12794.
Binningen: Bimo Print AG 40–35634. – Gennari Aldo Maler 40–21381. – Pieren-Bertschmann Bernhard 40–61736. – Schaffner-Sabba K. Dr. Chemiker 40–61741. – Weingartner-Bader Adolf 40–61759.
Binz: Bollag-von Moos Hansruedi 80–52919. – Zwahlen Ernst Jagdkonto 80–58245.
Birsfelden: Bietenholz Paul Vertreter 40–28265. – Losert Ewald Chemie-Ingenieur 40–51930. – Rahn Dieter Dr. 40–51934. – Rosselet Armel Dr. Biologe 40–51935. – Spahn Paul Chemiker HTL 40–61718.
Bolligen: Aberegg Klaus techn. Angest. 30–34834.
Boniswil: Holliger Rudolf Gemeindeschreiber 50–20417.
Brugg (AG): Schweiz. evang. Verband Frauenhilfe Ortsgruppe Windisch 50–12861. – Sozialdem. Partei Windisch 50–16196.
Buchs (AG): Witz Werner jun. 50–20416.
Bübler: Bruderer Theo Restaurant Sternen 90–19516. – Schweiz. Krankenkasse Helvetia Sektion Bühler 90–13262.
Bure: Société de laiterie 25–8836.
Büren an der Aare: Laser Technique SA 25–1658.
Bursins: de Vries Emmanuelle Mme 10–27940.
Bussigny-près-Lausanne: Crottaz Cl. voyages taxis transports 10–16572.
Caslano: Bussmann Monica 69–9475.
Le Cbâble (VS): Genoud Henri buraliste postal 19–12094.
Cham: Golter Grete Frau 60–23889.
La Cbaux-de-Fonds: Schweiz. Invaliden-Verband Aktion Strassen-Atlas 46–3600.
Chexbres: Tennis-club du Signal 18–5577.
Cbiasso: Hofmann Robert 69–9472. – Texco SA 69–166.
Chur: Schaffner-Wettmann Albert 70–8433.
Colombier (NE): Racine Arthur 20–8836. – Suter Christian 20–15164.
Comano: Mattei Renato impresa di pittura 69–2208.
Courtepin: La chanson du Lac 17–4111.
Crans-sur-Sierre: Rey Henri quincaillerie 19–6042.
Dällikon: Schenk Karl Maschinenbau 80–61301.
Davos Platz: Hausverwaltung Matta Robert Möller 70–8900.
Delémont: Photo-club 25–12579.
Dietikon: Lardi Arnold El.-Monteur 80–64853. – Werren Hans Disponent 80–62518.
Domat/Ems: Meier Alois Vertreter 70–1730.
Donzbausen: Ga-To-Versand Margrit Stricker 85 6196.
Dübendorf: Hefti Fridolin El.-Wickler 80–58334. – Keller Rudolf kaufm. Angestellter 80–81175. – Richiger-Rück Kurt El.-Ing. 80–81201. – Wullschleger Jörg dipl. Physiker ETH 80–81182.
Düdingen: Pfadfinderabteilung 17–3779.
Ebikon: Baumli Josef Vogelsang 60–23870.
Ecublens (VD): Barraz Robert 10–27142.
Egolzwil: Maschinengemeinde 60–23847.
Erlenbach (ZH): Ischi-Muller Alfred 80–65029.
Eschenbach (LU): Feldmusik 60–23869. – Tschupp Bruno 20–15165.
Esslingen: Verlag Alfred Dick Bau-Fach-Lexikon 80–66708.
Fischenthal: Kirchenchor 80–68018.
Flaach: Sigrist Alois eidg. dipl. Elektroinstallateur 84–6479.
Flawil: Friedrich Bruno Radio Fernsehen 90–19513. – Schweiz. Funkberater 90–19544.
Frenkendorf: Keller-Lehner Eugen 40–51932.
Fribourg: Bertschinger Jean contremaître 17–8230. – Dusabeyezu Benoît étudiant 17–8229. – Fédération romande des consommatrices section de Fribourg 17–3276. – Trinkle Ch. Mme 17–3554.
Gansingen: Röm.-kath. Pfarramt 50–14182.
Gelterkinden: Häring Hansruedi Radioelektriker 40–61738.
Genève: Anyanwu Elisabeth Mme 12–13725. – Bovet Guy disques BBB 12–12192. – Hall Gilbert Châtelaine 12–4180. – Henrich Marion Mlle 12–769. – Manguin A. atelier d'électromécanique et bobinage 12–4099. – Maystre Jean-Claude Première Générale assurances 12–7638. – Maystre Jean-Claude Ticino-Vie 12–11975. – Melliard Roger médecin dentiste 12–16769. – Prefib SA entreprise générale du bâtiment Carouge 12–974. – Verleye Maurice service location de places 12–4022. – Wahlen Erwin Werbe-Verlag 12–3009.
Geroldswil: Dort Paul Elektriker 80–81176.
Giffers: Tercier-Kolly Michel employé de commerce 17–8227.
Glattbrugg: Rexel-Immobilien AG 80–7421. – Schefer Kurt kaufm. Angestellter 80–52964.
Gorgier: Association démocratique libérale Gorgier-Chez le Bart 20–8837.
Le Grand-Saconnex: Capt M. Dr cabinet dentaire 12–16692.
Grenchen: Baehni Jacques dipl. Ing. ETH 45–10247. – Mosimann Martin Decollateur Chef 45–10254.
Grosshöchstetten: Aero-Club d. Schweiz Modellfluggruppe 30–24125.
Herisau: Sauter & Kobler AG elektr. Anlagen 90–19184.
Herrliberg: Sommer Albert Dr. 80–54073.
Herzogenbuchsee: Ital. schweiz. Kinderhort 49–304. – Meier Therese 49–1529.
Hirzel: Schützenverein Hirzel 80–55493.
Hombrechtikon: Eugster Werner dipl. Techniker 80–81190.
Horw: Odermatt Gotthard Rolladengeschäft 60–23878. – Weidmann-Brotschi Carl Betriebsassistent 60–23834.
Islikon: Hofer H. Biopan-Bäckerei Gundetswil 85–3489. – Musikverein Islikon-Kefikon Neuinstrumentierung 85–6200.
Kebrsatz: Kaufmann Walter Techniker 30–13152.
Kerns: Rad- u. Moto-Club Kerns-Kägiswil 60–23879.
Kestenholz: Nyffeler Fritz Laborant 46–10064.
Klingnau: Spuler Franz Autofahrschule 50–10558.
Kloten: Damenriege Kloten 80–67991. – Jezler Eduard Feuerwehrkommandant 80–81197.

Fortsetzung n. Nr. — Suite p. Nº

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.
Rédaction: Div. du commerce du Départ. féd. de l'économie publ., Berne.

Notton S.A., Roveredo (GR)

Convocazione di azionisti

Gli azionisti della NOTTON S.A., Roveredo (GR), sono convocati in

assemblea generale ordinaria

per il giorno di venerdì 28 giugno 1968, alle ore 15.00, negli uffici della Fiduciaria Tanner S.A., Via Ciseri 2, Lugano, per deliberare sul seguente ordine del giorno:

1º Relazione dell'amministrazione e presentazione dei conti dell'esercizio 1967.
2º Relazione dell'ufficio di revisione.
3º Approvazione dei conti e scarico all'amministrazione.
4º Nomine statutarie,
5º Eventuali

Per essere ammessi all'assemblea i Signori azionisti dovranno presentare i certificati azionari.

La relazione dell'amministrazione e dell'ufficio di revisione, nonchè il bilancio ed il conto perdite e profitti chiusi al 31 dicembre 1967 sono a disposizione degli azionisti a contare dal giorno 8 giugno 1968 presso l'amministratore unico, Ing. Dipl. ETH Enrico Krumholz, Bissone.

Roveredo (GR), 4 giugno 1968 — L'amministratore unico

Compagnie du chemin de fer Montreux-Glion
(ligne directe)

L'assemblée générale ordinaire

de la compagnie est convoquée **pour mercredi 19 juin 1968, à 14 h. 30, à l'Hôtel Terminus, à Montreux.**

Ordre du jour:

Opérations statutaires.

Le rapport de gestion, le compte de profits et pertes et le bilan, ainsi que le rapport des contrôleurs sont à la disposition de Messieurs les actionnaires dans les bureaux de la compagnie MOB, à Montreux-Clarens, à partir du 8 juin 1968.

Les cartes d'admission à cette assemblée seront délivrées jusqu'au 18 juin inclus, contre dépôt des actions, aux domiciles suivants:

à Montreux: à la succursale de la Banque Cantonale Vaudoise;
à Lausanne: à la Banque Cantonale Vaudoise;
à la Société de Banque Suisse;
à l'Union de Banques Suisses.

Montreux, le 20 mai 1968 — Le conseil d'administration

Romag Röhren- & Maschinen AG., Düdingen/FR

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Mittwoch, den 19. Juni 1968, 15.00 Uhr, im Restaurant «Grenette», Freiburg.

Traktanden:

1. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Generalversammlung vom 14. April 1967.
2. Berichterstattung über das Geschäftsjahr 1967, Abnahme des Geschäftsberichtes.
3. Abnahme des Berichtes der Kontrollstelle, Genehmigung der Jahresrechnung. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
4. Dechargeerteilung an die Gesellschaftsorgane.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Umfrage.

Das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung, die Jahresrechnung, der Geschäftsbericht und der Bericht der Kontrollstelle liegen zur Einsichtnahme durch die Aktionäre im Geschäftsdomizil in Düdingen auf. Ausweis über den Aktienbesitz im Versammlungslokal.

Düdingen, 5. Juni 1968 **Der Verwaltungsrat**

Savoy Hotel Baur en Ville, Zürich

Dividendenzahlung

Die ordentliche Generalversammlung vom 4. Juni 1968 hat die Ausschüttung einer Dividende von Fr. 50.— je Aktie von Fr. 500.— Nennwert beschlossen. Die Zahlung erfolgt ab 5. Juni 1968 bei der Schweizerischen Kreditanstalt, Zürich, gegen Coupon Nr. 2 unter Abzug der Verrechnungssteuer von 30% mit Fr. 35.— netto je Aktie.

Zürich, den 4. Juni 1968 **Der Verwaltungsrat**

Suchard Holding Société Anonyme
Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le vendredi 21 juin 1968, à 10 heures 30, à l'Hôtel Beau-Rivage, Ouchy, Lausanne.
(Etablissement de la liste de présence dès 10 heures)

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1967–1968.
2° Rapport des contrôleurs sur ledit exercice.
3° Discussion et votations sur les conclusions de ces rapports.
4° Modification des statuts.
5° Nominations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes, les rapports du conseil et des contrôleurs, ainsi que les propositions de modification des statuts, sont à la disposition des actionnaires dès le 10 juin, au siège social à Lausanne, auprès des banques suivantes: Crédit Suisse à Zurich, Lausanne et Neuchâtel, Société de Banque Suisse à Bâle et Neuchâtel, Union de Banques Suisses à Zurich, Lausanne et Neuchâtel, Banque Cantonale Neuchâteloise à Neuchâtel.

Messieurs les actionnaires qui n'ont pas déposé leurs actions auprès de la société sont priés de les remettre au plus tard le 19 juin aux domiciles indiqués ci-dessus où leur seront délivrées les cartes d'entrée. Le registre des actionnaires sera fermé dès le 10 juin et jusqu'après l'assemblée générale; aucun transfert d'actions ne pourra avoir lieu pendant cette période.

Lausanne, le 6 juin 1968 **Le conseil d'administration**

Ateliers de constructions mécaniques et métalliques de Vouvry S.A., Vouvry (VS)

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **jeudi 20 juin 1968, à 18 heures, aux Ateliers de Vouvry.**

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Lecture des comptes 1967 et rapport de l'organe de contrôle.
3° Répartition, approbation et décharge.
4° Nominations statutaires.
5° Divers.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des vérificateurs sont à disposition au siège de la société.
Chaque actionnaire devra se légitimer en présentant ses actions ou un certificat de dépôt d'un établissement bancaire.

Le conseil d'administration

1873

Banca della Svizzera Italiana

Sede sociale e direzione Lugano

Aumento del capitale azionario

In relazione alle deliberazioni assembleari, l'istituto procede all'aumento del capitale azionario da Fr. 15 000 000.– a Fr. 20 000 000.–, mediante l'emissione di 10 000 nuove azioni da Fr. 500.– nominali, offerte in opzione ai vecchi azionisti in ragione di una azione nuova per ogni gruppo di tre azioni vecchie possedute. Il prezzo di sottoscrizione è fissato in Fr. 500.–, netto, bollo federale a carico della banca. Il diritto di opzione deve essere esercitato dal 10 al 24 giugno a.c.

Ogni ulteriore informazione può essere ottenuta presso la sede sociale in Lugano, le dipendenze nel cantone e la filiale di Zurigo (Bleicherweg 37).

Lugano, 4 giugno 1968 **Il consiglio di amministrazione**

Ferrovia Lugano-Cadro-Dino (Sonvico)

I Signori azionisti sono convocati in assemblea generale ordinaria per giovedì 20 giugno 1968, alle ore 17.30, nell'ufficio della direzione a La Santa per l'approvazione dei conti 1967, la nomina di consigliere d'amministrazione e dei revisori.

Il biglietto d'ammissione sarà rilasciato agli azionisti che depositeranno le loro azioni entro mercoledì, 19 giugno, presso la Banca della Svizzera Italiana in Lugano o presso la direzione LCD a La Santa.

Viganello, 31 maggio 1968

Il consiglio di amministrazione

Grand Hotel Beau-Rivage Interlaken S.A.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le jeudi 20 juin 1968, à 10 heures 30, au Grand Hotel Beau-Rivage, Interlaken

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Rapport du vérificateur des comptes.
3° Approbation des comptes, répartition du bénéfice.
4° Décharge au conseil d'administration et à la direction.
5° Nomination d'un vérificateur des comptes.
6° Propositions individuelles.

Le bilan et les comptes de profits et pertes sont à disposition de Messieurs les actionnaires à partir du 10 juin 1968 au bureau du Grand Hotel Beau-Rivage, Interlaken. Les cartes d'admission peuvent être retirées du 14 au 19 juin 1968, 12 heures, contre légitimation à la Banque Cantonale de Berne, à Interlaken, la Spar- & Leihkasse, à Berne, et la Société de Banque Suisse, à Bâle.

Interlaken, le 5 juin 1968 **Le conseil d'administration**

Société de Participations Industrielles S.A., Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mardi 18 juin 1968, à 11 heures 15, à l'Hôtel de la Paix, à Lausanne.

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration sur le 18e exercice social (1er janvier–31 décembre 1967).
2° Rapport du contrôleur des comptes.
3° Votation sur les propositions du conseil d'administration.
4° Nominations statutaires des organes sociaux.
5° Divers, propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport de gestion, celui de l'organe de contrôle sont mis à la disposition des actionnaires dès le 8 juin 1968 au siège social, étude A. Perrin et P. Zahnd, 12, place Saint-François, à Lausanne.

Lausanne, le 8 juin 1968 **Le conseil d'administration**

Pharmacal S.A.
4–6, rue de la Scie
Genève

Convocation à l'assemblée générale ordinaire

jeudi 27 juin 1968, à 9 h. 30, chez Pharmacal S.A., 4–6, rue de la Scie, Genève.

Ordre du jour:

1° Procès-verbal de la dernière assemblée générale.
2° Rapport du conseil d'administration.
3° Rapport des contrôleurs aux comptes.
4° Donner décharge au conseil d'administration.
5° Divers.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport des contrôleurs et le rapport de gestion, ainsi que la proposition concernant l'emploi du solde disponible, sont à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège social à partir du 17 juin 1968.

Genève, le 5 juin 1968 **Pour le conseil d'administration:**
L'organe de contrôle

Produits Martini & Rossi S.A. pour la Suisse, Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le mardi 18 juin 1968, à 11 heures, au siège de la société, 267, route de Meyrin, à Meyrin, avec l'ordre du jour suivant:

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Rapport du contrôleur aux comptes.
3° Délibérations sur ces deux rapports.
4° Approbation des comptes et décisions y relatives.
5° Décharge du conseil d'administration et à l'organe de contrôle.
6° Divers.

Le bilan, le compte de pertes et profits, le rapport de contrôle et le rapport de gestion sont à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège de la société, dès le 8 juin 1968.

Cette assemblée sera suivie d'une

assemblée générale extraordinaire

dont l'ordre du jour sera le suivant:

1° Augmentation du capital-actions.

Genève, en juin 1968 **Le conseil d'administration**

Compagnie d'études de travaux publics S.A. (CETP)

La Compagnie d'études de travaux publics S.A. (CETP) tiendra son

assemblée générale ordinaire

le 25 juin 1968, à 11 heures 30, dans ses locaux à la rue St-Martin 7, à Lausanne.

L'ordre du jour est le suivant:

1° Rapport de gestion.
2° Lecture du bilan et du compte de profits et pertes.
3° Lecture du rapport des contrôleurs des comptes.
4° Approbation des rapports 1 à 3.
5° Nominations statutaires.
6° Divers et propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont à la disposition au siège de la société 10 jours avant l'assemblée générale.

L'administrateur-délégué: **R.-H. Lambert**

Bergbahnen Bad Ragaz-Pizol AG.

Einladung zur 14. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Freitag, den 21. Juni 1968, 16.30 Uhr, im Hotel Lattmann, Bad Ragaz

Traktanden:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 28. Juni 1967.
2. Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung sowie der Bilanz per 31. Dezember 1967.
3. Bericht der Kontrollstelle.
4. Entlastung des Verwaltungsrates.
5. Wahlen.
6. Beschlussfassung über die Abgabe von Freibilletten.
7. Umfrage.

Am Sitze der Gesellschaft liegen ab 10. Juni 1968 zur Einsicht der Aktionäre auf: Der Jahresbericht, die Jahresrechnung pro 1967 und der Bericht der Kontrollstelle. Zutrittskarten zur Generalversammlung können bis 19. Juni 1968 bei der Buchhaltungsstelle (AG Elektrizitätswerke Bad Ragaz, Marausstrasse 3) bezogen werden. Hiezu ist die Vorweisung oder Einsendung der Aktientitel oder eines andern Ausweises über den Aktienbesitz (zum Beispiel Depotschein einer Bank) unerlässlich.

Bad Ragaz, den 8. Juni 1968. **Der Verwaltungsrat**

DEMUS S.A.

Assemblea generale ordinaria degli azionisti

Gli azionisti della DEMUS S.A., Lugano, sono convocati in

assemblea generale ordinaria

per il giorno di **giovedì 27 giugno 1968, ore 10.30, alla sede della società,** con il seguente **ordine del giorno:**

1° Relazione del consiglio di amministrazione e presentazione del conto profitti e perdite e del bilancio dell'esercizio 1967.
Relazione dell'ufficio di controllo.
2° Approvazione dei conti e scarico all'amministrazione.
3° Deliberazione sulla destinazione degli utili.
4° Nomine statutarie.
5° Eventuali.

Il consiglio di amministrazione

Luftseilbahn Unterterzen-Tannenbodenalp AG. Unterterzen

Einladung zur 15. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 15. Juni 1968, 14.30 Uhr, Restaurant Buffet, Kabinenbahn, Tannenbodenalp

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Jahresrechnung, Geschäfts- und Revisionsbericht 1967.
3. Entlastung der Verwaltungsorgane.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Geschäftsresultates.
5. Wahlen: Verwaltungsrat, Kontrollstelle.
6. Diverses.

Das Protokoll der letzten Generalversammlung liegt ab 4. Juni 1968 zur Einsicht auf dem Betriebsbüro in Unterterzen, wo bis zum **14. Juni 1968, 17 Uhr,** gegen schriftliche Bestätigung der im Besitz befindlichen Aktiennummern, der erforderliche Stimmausweis, sowie die Jahresrechnung bezogen bzw. bestellt werden kann.
Am Tage der Generalversammlung können die Aktionäre mit der gültigen Stimmkarte (bitte vorweisen), mit der Luftseilbahn gratis fahren.

Der Verwaltungsrat

Hyaline AG. Holding, Mendrisio

I Signori azionisti sono convocati in

assemblea generale straordinaria

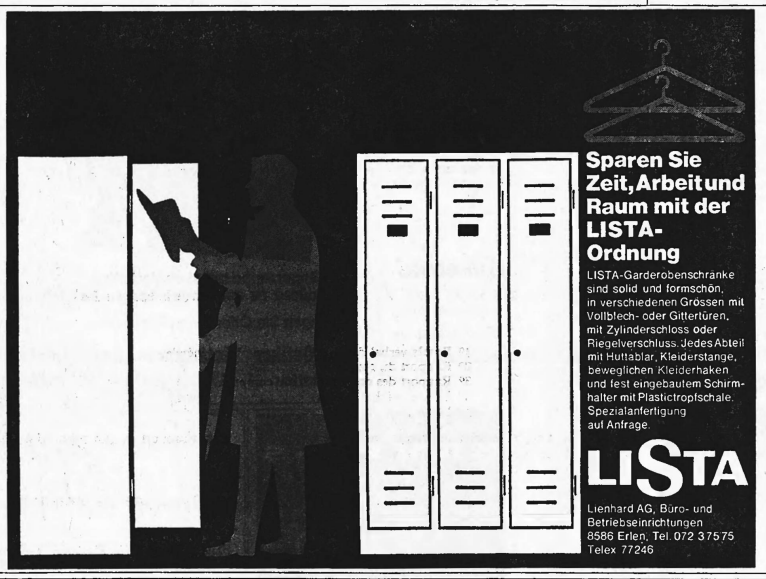
il giorno 26 giugno 1968, alle ore 10.30, presso lo studio legale avv. Ercole Doninelli, Chiasso, piazza Indipendenza 4, per deliberare sul seguente

Ordine del giorno:

1. Lettura verbale dell'assemblea straordinaria del 19 giugno 1968.
2. Constatazione della sottoscrizione e liberazione dell'aumento del capitale sociale da Fr. 1 600 000.— a Fr. 2 000 000.—. Modifica art. 3 dello statuto.
3. Eventuali.

Il nuovo statuto è a disposizione dei Signori azionisti presso lo studio legale avv. Ercole Doninelli.

L'amministratore unico: **Avv. Ercole Doninelli**



OFFRES D'EXPLOITATION DE BREVETS D'INVENTION
DERIAZ, KIRKER & Cie
CONSEILS EN PROPRIÉTÉ INDUSTRIELLE — MAISON FONDÉE EN 1877 — GENEVE

Les propriétaires des brevets suisses suivants désirent entrer en relation avec des industriels suisses, en vue de l'exploitation de ces brevets:

386426 Procédé de préparatiaon de lactames.
335645 Procédé de préparation d'ydrocarbures chlorés.
390626 Contre-écrou.
392353 Procédé de traitement du tabac coupé et installation pour sa mise en œuvre.
388628 Alliage à base unique, à base de cuivre.
398882 Procédé de préparation d'un complexe d'oxyde de fer colloïdal stabilisé avec du destrane hydrogéné.

Pour tous renseignements, s'adresser à MM. Deriaz, Kirker & Cie, ingénieurs-conseils, 14, rue du Mont-Blanc, Genève.

38f

Enveloppes SCHALLER

SCHALLER & CIE SA Fabrique d'Enveloppes
8023 Zurich, Heinrichstr. 147, Tél. 051/421542

Ich suche passive (falls gewünscht aktive) Beteiligung mit grösserem Betrag an gesunder Firma der

pharmazeutischen Branche

(evtl. Nährmittelbranche). Bevorzugt wird kleines bis mittelgrosses Unternehmen. Volle Diskretion. Erste Kontaktnahme erbeten unter
Chiffre Z 28003-23 an
Publicitas AG., 6002 Luzern

Zu verkaufen in bedeutendem Industrieort des Kantons Baselland, 8 km von Basel, Nähe Autobahnanschluss und SBB-Station (kein Geleiseanschluss)

modernes
Fabrikations- und Lagergebäude

total zirka 1000 m²; davon Werkgebäude zirka 400 m²; Werk- und Lagerhalle zirka 420 m² mit 1000-kg-Kran, Nutzhöhe 6 m; Büros, Abwart- und Fremdarbeiterwohnungen; alle Räume beheizt. Gesamtparzelle über 3000 m²; günstige Ausbau- und Arrondierungsmöglichkeiten.

Offerten und Anfragen unter Chiffre 8052 Q an Publicitas AG., 4001 Basel.

A vendre dans localité industrielle du Jura

usine

d'une surface utile de 1000 m² sur rez-de-chaussée, accès pour camions et possibilité de raccordement par voie industrielle, logement de 3 pièces avec confort pour concierge. Main-d'œuvre disponible.

Maison de maître

avec confort, 7 pièces et 2 garages.

Terrain à bâtir

d'une surface de 840 m² dans la zone de construction.

Prix intéressant.

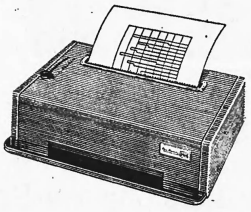
S'adresser à la Société de Contrôle Fiduciaire S.A., place du Général-Guisan 16, 2500 Bienne.

Inserate erschliessen den Markt

Inserieren Sie im Schweizerischen Handelsamtsblatt

REX-ROTARY 3000

Mit diesem Thermo-Kopiergerät ohne Chemikalien in Sekunden trockene Kopien oder druckfertige Umdruck-Originale



Generalvertretung:
Eugen Keller & Co AG
Monbijoustrasse 22
3000 Bern
Telephon 031 25 34 91

BON HA
Senden Sie unverbindlich eine Dokumentation des Rex-Rotary 3000.
Name:
Adresse:

Neuheiten eingetroffen

In den ersten Monaten dieses Jahres haben wir alle internationalen Märkte nach den neuesten Werbegeschenken abgesucht. Es hat sich gelohnt. Wir können unseren Kunden wieder eine wunderschöne, originelle Auswahl bieten.

Machen Sie rasch einen Sprung an unsere Ausstellung, an der Sie all das grosse Sortiment der diesjährigen Neuheiten besichtigen können. Exklusivitäten für die verwöhntesten Kunden – also auch für Sie – liegen bereit. Und dann wissen Sie sicher noch: Parkgelegenheiten und einen guten Kaffee gibt es immer bei

Oscar Eberli & Co

Das Spezialhaus für geschmackvolle Werbegeschenke
8038 Zürich 2 Scheideggstrasse 119 Tel. 051/455797

Das **Depositenheft B Nr. 93057** mit einem Guthaben von Fr. 4646.05, ausgestellt von der Schweizerischen Kreditanstalt, Hauptsitz Zürich, wird vermisst.

Allfällige Inhaber dieses Depositenheftes werden hiermit aufgefordert, dasselbe innert sechs Monaten von heute an gerechnet, an den Schaltern der Schweizerischen Kreditanstalt vorzuweisen, widrigenfalls dieses Einlageheft als kraftlos erklärt und an dessen Stelle ein neues ausgestellt würde.

Zürich, 4. Juni 1968 **Schweizerische Kreditanstalt**

Warenumsatzsteuer

(Ausgabe Juni 1967)

Die gegenwärtig gültigen Erlasse betreffend die Warenumsatzsteuer wurden im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht. Sie sind in einer Broschüre von 44 Seiten zusammengefasst, die zum Preise von **Fr. 1.80** (Porto inbegriffen) bei Voreinzahlung auf unsere **Postcheckrechnung 30–520** bezogen werden kann. Um Irrtümer zu vermeiden, sind separate schriftliche Bestätigungen dieser Einzahlungen nicht erwünscht.

Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes, 3000 Bern

Impôt sur le chiffre d'affaires

(Edition de juin 1967)

Les textes législatifs actuellement en vigueur en matière d'impôt sur le chiffre d'affaires ont été publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce. Ils sont réunis en une brochure de 44 pages qui peut être obtenue au prix de **1 fr. 80** (port compris) moyennant versement préalable à notre **compte de chèques postaux 30–520.** Afin d'éviter des malentendus, on voudra bien ne pas confirmer la commande séparément.

Feuille officielle suisse du commerce, 3000 Berne

Englisch in England

ANGLO-CONTINENTAL SCHOOL OF ENGLISH

BOURNEMOUTH
Staatlich anerkannt. Offizielles Prüfungszentrum der Universität Cambridge und der Londoner Handelskammer.
Hauptkurse 3–9 Monate, mit 30 Stunden pro Woche. Kursbeginn jeden Monat.
Wahlprogramm: Handel, Geschäftskorrespondenz – Literatur – Technisches Englisch – Sprechlabor
Refresher Courses: 4–9 Wochen
Vorbereitung auf Cambridge-Prüfungen
Ferienkurse Juni bis September
2–8 Wochen mit 20 Stunden pro Woche.

Einzelzimmer und Verpflegung in englischen Familien.

ACSE

LONDON COVENTRY OXFORD BELFAST
Ferienkurse im Juli und August in Universitäts-Colleges.
3 und 4 Wochen, 25 Stunden pro Woche, umfassendes Wahlprogramm, Studienfahrten. Einzelzimmer und Verpflegung im College.

Ausführliche Dokumentation für alle Kursorte erhalten Sie unverbindlich von unserem Sekretariat ACSE, 8008 Zürich, Seefeldstr. 45
Telefon 051 477911 Telex 52529

kuma+ Gitterroste

Aktiengesellschaft Kummler & Matter, 4658 Dänikon SO

Verlangen Sie vom SHAB unentgeltliche Zusendung einer Probenummer der Monatsschrift «Die Volkswirtschaft»

Im In- und Ausland **INKASSO**

NOVINFORM AG
HANDELSAUSKUNFTEI
Lutherstraße 4, **8026 Zürich**
Telephon (051) 44 60 88-89

Erben- und Rechnungsruf

im Nachlass des Herrn

Rezsö Berger

gestorben am **25. April 1968 in Biel**, geb. 1904, schriftenloser Ungar, Dreher, Bahnhofstrasse 20, **Biel.**

Die Vormundschaftsbehörde von Biel hat die Errichtung eines Erbschaftsinventars gemäss ZGB 553 mit Rechnungsruf angeordnet. Wegen Ungewissheit über die Erben werden die Berechtigten aufgefordert, sich innert Jahresfrist beim Notar zum Erbgang zu melden (ZGB 555).

An Gläubiger und Schuldner ergeht der Rechnungsruf, dem Notar ihre Forderungen und Schulden samt Belegen bis zum 8. Juli 1968 anzumelden.

Der Beauftragte: Notar H. Häberlin, Notariat Moll & Häberlin, Zentralstrasse 16, 2500 Biel.

HAIN *Distelöl* das Speiseöl für ältere Leute

Erhältlich im guten Lebensmittel-, Reform- und Comestibles-Geschäft sowie in Apotheken und Drogerien.
Dokumentation durch: R. & H. Neuenschwander, 3001 Bern, Landoltstrasse 73, Tel. (031) 45 05 22 / 23 / 24.

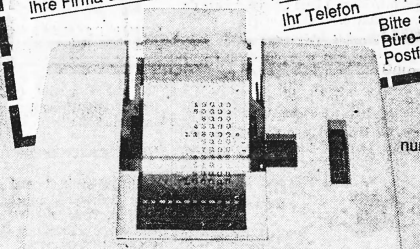
Allen, die glauben, maximale Saldiermaschinen müssten an die Fr. 1000.- kosten, beweisen wir das Gegenteil:

Dieser Coupon berechtigt Sie zu einer unverbindlichen Vorführung der «CITIZEN CA-10 Electric» und zur Gratisprobe während 8 Tagen SH

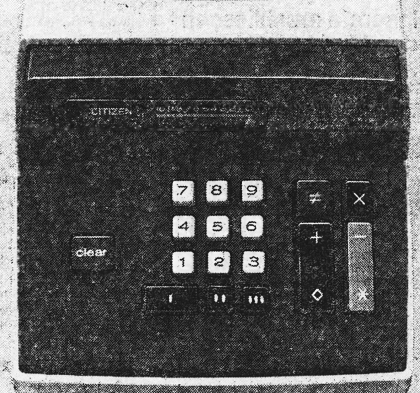
Ihre Firma und Adresse

Ihr Telefon

Bitte ausfüllen und senden an: Büro-Fürrer, Abt. Büromaschinen, Postfach 8021 Zürich



nur Fr. **595.-**



CITIZEN CA-10 Electric

in Ausrüstung und Leistung eine Spitzenmaschine

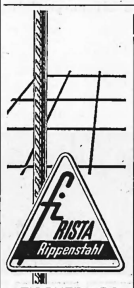
Addiert, subtrahiert, multipliziert und schreibt. 185 Touren pro Minute. 10- bis 11stellige Kapazität, Negativsaldo, elektrische Löschtaste, Stellenanzeiger, 0,00- und 000-Taste, Negativsaldo rot, grosses, klares Zahlenbild, kinderleichte Bedienung. Unverwüstliche Qualität. Gewicht nur 4,9 kg.

Verkauf durch gute Fachgeschäfte in der ganzen Schweiz. Bezugsquellennachweis durch die Generalvertretung:

büro-fürrer 051/44 43 00

Abt. Büromaschinen, Hardturmstrasse 76, Postfach 8021 Zürich

Abt. Büromöbel und Organisation: Tödistr. 48; Abt. Bürobedarf, Versand: Hardturmstr. 76; Büro-Markt: Münsterhof 13



FISCHER & CO.
5734 REINACH

Immer mehr hält die

OETIKER-Vollsichthängemappe

Einzug in der Industrie, im Handel und Gewerbe.

Die Hängemappe mit allen Vorteilen!
Abschlüsse zu sehr interessanten Bedingungen
Verlangen Sie Offerte und Prospekte

Hans Oetiker Metallwaren + Apparatefabrik
Oberdorfstr. 21, 8810 Horgen, Tel. (051) 82 55 55

Inserate
im Schweizerischen Handelsamtsblatt haben stets Erfolg!

Von der **KOMPASS**
Auflage 1967 sind noch einige wenige Bände an Lager.
Wir offerieren Ihnen diese zu einem red. Preis.

Gesamtwerk 2 Bände **60.–** anstatt 97.–
Firmenband **30.–** anstatt 50.–

Kompass Schweiz Verlag AG
Neuhausstr. 4, 8044 Zürich, Tel. 47 80 00
Bitte beziehen Sie sich bei einer Bestellung auf dieses Inserat.

Auf Liegenschaft mit über 8000 m² Areal

1. Hypothek Fr. 450 000.–

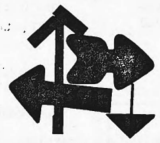
ohne Vorgang zu plazieren gesucht. Amtliche Versicherungsschätzung Fr. 950 000.—. Offerten unter Chiffre OFA 532 an Orell Füssli-Annoncen AG, 3000 Bern.

Zu verkaufen an günstiger Verkehrslage

Fabrikliegenschaft mit Mehrfamilienhaus

bei Basel, 8200 m² Land. Verkaufspreis: Fr. 1 100 000.—. Raschentschlossene Käufer richten ihre Offerte unter Chiffre OFA 531 an Orell Füssli-Annoncen AG, 3000 Bern.

Überall



im Ausland...
genau in über 80 Ländern, sorgen Leute der

LIC

(Liga für internationalen Creditschutz) dafür, dass Ihre Auslandguthaben einkassiert werden.

Name
Strasse
Ort

L / SHAB / 8. 6.

Sie erhalten kostenlos und unverbindlich die Dokumentation zugestellt

C

seit 1897
AG vorm. Schweizerischer Creditoren-Verband
Kleinstr. 15, 8032 Zürich
Tel. 051/47 9010

Offizielle Alleinvertretung für die Schweiz der LIC-Liga für internationalen Credit-Schutz

Insertion dans la FOSC. = efficacité et succès!

Express-Barkredite

Fr. 500.– bis Fr. 10 000.–

- **Wir gewähren alle 3 Minuten einen Kredit**
- **Mit schriftlicher Diskretionsgerentie**
- **Keine Bürgen; Ihre Unterschrift genügt**

Bank Prokredit
8023 Zürich, Löwenstrasse 52, Telephon 25 47 50
1701 Fribourg, rue Benque 1, Téléphone 2 64 31

NEU Express-Bedienung

Name
Strasse
Ort